



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Ein Prachtwinter wie ihn viele ältere Bewohner unserer Ramsau nur aus ihrer Kindheit kennen neigt sich unweigerlich dem Ende hin. Vier Monate Winterpracht mit eisigen Kälteperioden hat uns alle auf eine touristische Sternstunde hoffen lassen.

Doch unser Ramsauer Ergebnis spricht eine andere Sprache als die euphorischen Meldungen über die Winterbilanz der Steiermark oder Österreichs. Die in den Medien verlauteten Steigerungszahlen in anderen Wintersportdestinationen hatten bei uns nicht Station gemacht. Wir müssen sowohl im Jänner und Februar 06 empfindliche Nächtigungsrückgänge zur Kenntnis nehmen. Das Märzergebnis ist wegen der verschobenen Ostern mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Nach Abschluss der Wintersaison wird jedenfalls eine dementsprechende Analyse notwendig sein.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeitern und Leistungsträgern, die in diesem Winter für die Schneeräumung verantwortlich waren, ein großes Lob auszusprechen. Von vielen Beobachtern wurden wir beneidet und bewundert, dass eine so permanente Freihaltung unseres großen Straßennetzes bei der extremen Schneelage überhaupt möglich ist.

ORF-Frühschoppen – 3 Sendungen aus Ramsau am Dachstein

Eine erfreuliche Möglichkeit welche uns vom ORF Salzburg angeboten wurde, nämlich mehrere Frühschoppen aus Ramsau zu senden, haben wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den



Bgm. Helmut Schrempf und Albert Prugger mit dem Moderator Philipp Meikl

Planaiabahnen und unserem Tourismusverband gerne angenommen.

Die Aufzeichnungen haben bereits stattgefunden und werden am Ostermontag (17. April), am Pfingstmontag (5. Juni) und am Allerheiligentag (1. November) jeweils zur Mittagszeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr in ORF II ausgestrahlt.

Die Kosten dieser Sendungen belaufen sich auf ca. 70.000,- abzüglich Sponsoreinnahmen.

Die Kosten werden je zur Hälfte, Planaiabahnen und Ramsau finanziert. Ich bin mir sicher, dass diese Präsentation der Ramsau eine nachhaltige Werbewirksamkeit erreichen wird. Ich bedanke mich bei allen die beigetragen haben, unsere Halle in eine rustikale Atmosphäre zu verwandeln und nachher wieder den Normalzustand in kürzester Zeit hergestellt haben.

Revision Flächenwidmungsplan

Nach zahlreichen Arbeitssitzungen und Beratungen des Raumplanungsausschusses der Gemeinde kommt der Entwurf des neuen FLWPL in Kürze zur Auflage.

Die Vielzahl der Bauwünsche gestaltet die Entscheidungen sehr schwierig. Wir verstehen natürlich die menschlichen und sachlichen Wünsche jedes Einzelnen und können dennoch nicht jedem Wunsch entsprechen. Es liegt nicht in der Willkür des zuständigen Ausschusses oder des Gemeinderates, Flächen als Bauland auszuweisen oder auch nicht. Vielmehr haben die Entscheidungsträger in allen Instanzen ein sehr strenges Raumordnungsgesetz zu beachten und zu vollziehen.

- Raumordnung ist**
- * verwalten
 - * führen
 - * bewahren eines Gemeinwesens
 - * Entwicklungen zu beraten und festzulegen
 - * Grundintentionen klar herausfiltern, wo ein bestimmter Raum zu ordnen ist oder geordnet werden soll
 - * Raumordnung ist mehr als nur die Frage wo ist „Bauland in erster Linie geht es um „Ordnen – Gestalten – Bewahren“
 - * die Ordnung der weiteren Räume „Siedlung – Wirtschaft – touristische Infrastruktur“ u.ä.

- ❖ den Gesundheitstourist aus ganz Europa
- ❖ den Menschen, der sich neu orientieren möchte
- ❖ den Gast, der es sich einfach einmal gut gehen lassen will

Wofür seht Balance?

- ❖ innere Ruhe und Ausgeglichenheit
- ❖ Spiritualität
- ❖ „zu sich selbst finden“
- ❖ Kongress: Expertenaustausch
- ❖ innehalten – entspannt Natur und Kultur auf einzigartige Weise erleben
- ❖ mit allen Sinnen leben

Was wird geboten?

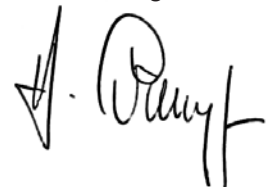
- ❖ **Erlebnis** einzigartige, völlig neue Dimensionen von Veranstaltungsreihen
- ❖ **Natureainment** Natur wird in unvergleichbaren Inszenierungen erlebt und erlebbar gemacht
- ❖ **Kultur** Balance wird seinem Anspruch nach einem Kulturevent internationaler Größe in 3 big-events und 4 side-events gerecht
- ❖ **Individuelle Programme** Analyse der eigenen Persönlichkeit/ Identität, persönliches Coaching, Training und Consulting, Spiritualität, Mindness-Programme (Körper, Seele, Geist) etc.
- ❖ **Wissen** Vorträge, Workshops, Seminare, Kongresse, Symposien, Diskussionsformen

Liebe Ramsauer Bevölkerung, es wird genauso wie bei den Vorbereitungen zur Nord. WM 99 sein. Gelingt es uns diese Herausforderung gemeinsam anzunehmen, wird Balance ein großer Erfolg werden und Ramsau zur Weltmarke machen.

Viele zusätzliche, kleinere und größere Aufgaben werden in nächster Zeit zu bewältigen sein, wo immer wir gefordert sind, bitte ich um Eure Unterstützung.

Gerne verbleibe ich mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest!

Euer Bürgermeister



BALANCE 07 – Internationale Woche der Begegnung in Ramsau am Dachstein

Nach umfangreichen und auch schwierigen Verhandlungen konnte nunmehr die Finanzierung und die organisatorischen Voraussetzungen abgeschlossen werden.

Das Projekt ist präsentationsfertig und wir werden uns sehr rasch bemühen, den Sinn und die Inhalte allen Beherbergern näher zu bringen und die Bevölkerung stark einbinden. Es soll keine einmalige Veranstaltung werden sondern ein neues touristisches Produkt für die Ramsau mit Schwerpunkt Sommer mit lang anhaltender Wirkung.



ramsau 07
get in balance.

- ❖ 15. Juni bis 23. Juni 2007
- ❖ über 3.000 Gäste aus ganz Europa
- ❖ körperliche, geistige und spirituelle Stabilität
- ❖ völlig neuartige touristische Dimensionen

Wen sprechen wir an?

- ❖ den Manager, der einmal abschalten möchte
- ❖ den Menschen auf der Suche nach dem Ich

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauer Bevölkerung,

ein traumhafter Winter liegt hinter uns. Mit dem herankommenden Frühling beginnt auch wieder die Arbeit im Gemeinderat. Anfang März hat die erste Gemeinderatssitzung des Jahres stattgefunden. Wie alljährlich, wurde in der ersten Sitzung des Jahres der Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 dem Gemeinderat vorgelegt. Auf Antrag des Prüfungsausschusses wurde dieser einstimmig angenommen, dem Bürgermeister und dem Gemeindekassier die Entlastung erteilt. Obwohl im Ordentlichen Haushalt ein Sollüberschuss ausgewiesen werden konnte, ist die tatsächliche finanzielle Lage unserer Gemeinde nicht erfreulich. Die Probleme unserer Gemeindefinanzen sind die geringen Eigeneinnahmen auf Grund nicht vorhandener größerer Gewerbebetriebe. Der Grossteil der Einnahmen (Wasser, Kanal, Müll) sind zweckgebunden, lediglich die Einnahmen aus Grundsteuer, Kommunalsteuer und die Bundesertragsanteile stehen für die notwendigen Ausgaben zur Verfügung (der größte Teil des Gemeindebudgets sind jedoch sogenannte Pflichtausgaben).

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vergabe der Gemeindejagd für die Jahre 2007 – 2013. War man sich im Gemeindevorstand einig, die Gemeindejagd in „jüngere“ Hände zu legen, wußten die ÖVP Vorstandsmitglieder in den Debatten mit der Jägerschaft im Vorfeld der Gemeinderatssitzung und bei der Abstimmung in der Gemeindestube nicht mehr was sie Wochen vorher gesagt hatten. Es zeigt dieses Vorgehen wieder, wie bei uns Gemeindepolitik gemacht wird (augenscheinlich werden diese Gemeindevetreter von „außen“ gesteuert).

Einiges möchte ich auch noch zu „Balance 2007 festhalten. Nachdem die Philo-

sophie dieser Veranstaltung im Detail bekannt ist, glaube ich, wenn wir alle an einem „Strang“ ziehen, es eine tatsächlich langfristige Chance für unseren Tourismus werden kann. Abgeklärt, und vom Aufsichtsrat mehrheitlich angenommen, ist auch, dass die Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH. der offizielle Veranstalter von „Balance 2007“ sein wird (für eventuelle finanzielle Abgänge gibt es eine Ausfallhaftung der Gemeinde). Auf die Anfrage warum nicht der Tourismusverband Ramsau der Veranstalter wird, erklärte der Bürgermeister in der Aufsichtsratssitzung, dass es mit dem derzeitigen Geschäftsführer Heinz Prugger und dem Vorsitzenden Mathias Putz nicht möglich wäre, diese Veranstaltung durchzuführen. Wenn der Geschäftsführer und der Vorsitzende unfähig sind, stellt sich die Frage, warum der Bürgermeister, welcher Kraft seiner Funktion auch Mitglied in der Tourismuskommission ist, noch nie die Entlassung des Geschäftsführers und den Rücktritt des Vorsitzenden gefordert hat (hängt es vielleicht damit zusammen, dass er in den letzten zwei Jahren bei nur zwei Kommissionssitzungen war?). Wenn tatsächlich alle an einem „Strang“ ziehen sollten, sind solche Aussagen des Bürgermeisters unverständlich. Ich bin immer für ein offenes Wort, öffentliche „Anschüttungen“ in Abwesenheit der Betroffenen sind feige und charakterlos. Ich hoffe das „Balance 2007“ trotzdem ein erfolgreiches Projekt wird, der Ramsauer Tourismus braucht langfristige und innovative Akzente.

Im Namen unserer Gemeinderatsfraktion wünsche ich Euch allen ein frohes Osterfest, eine erholsame „Zwischensaison“ und einen gästereichen Start in die Sommersaison.

Mathias Putz, Gemeindekassier

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Der sogenannte Jahrhundertwinter geht scheinbar seinem Ende zu, der ersehnte Frühling dürfte langsam aber sicher das Regiment übernehmen. Auch in der Politik gibt es nach der politischen Wende des 2. Oktober vom Vorjahr langsam Änderungen. Leider gibt es Einzelne die den politischen Machtverlust noch immer nicht zur Kenntnis nehmen wollen. Diejenigen, die schnell zur Tagesordnung übergehen, sich den neuen Situationen rasch anpassen, werden auf geringen politischen Widerstand stoßen. Ein Beispiel ist hierfür das Projekt „balance ram-sau 07“. Gerade bei der Kultur gab es eine gravierende politische Änderung in der Verantwortlichkeit.

Im Rahmen des Weltcups fanden Gespräche mit den anwesenden Landesräten LHStv. Dr. Kurt Flecker und Manfred Wegscheider einerseits, Bgm. Helmut Schrempf, Mag. Klaus Ferschmann und GR. Josef Potschak andererseits auf einen derart sachlichen ruhigen Niveau statt, das Anlaß auf einen guten und positiven Abschluß besteht.

Auf Gemeindeebene stand die Vergabe der Gemeindejagd auf der Tagesordnung. Nach dem dritten Abstimmungsdurchgang waren sich die stimmberechtigten Gemeinderatsmitglieder einig.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer wir hoffen das bei dem kommenden Steirischen Frühlingsfest in Wien die Ramsau gute Kontakte knüpfen kann damit das Gästepotenzial aus Wien wieder stärker zunimmt.

Die SPÖ-GR.-Fraktion wünscht allen Vermietern eine erfolgreiche gesunde Sommersaison

Die Gemeinderäte Josef Potschak und Peter Perner



Schöne Osterfeiertage

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und von allen Gemeindebetrieben wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein **schönes Osterfest!**

Aus dem Gemeinderat

Auszugsweise berichten wir von der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2006 von der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005 und von der Vergabe der Gemeindejagd für die Periode 2007 bis 2013.

Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 wurde vom Gemeinderat mit folgenden Summen einstimmig genehmigt:

Die laut Gemeindehaushaltsordnung maßgebenden Sollergebnisse brachten im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von 182.503,51 Euro und im außerordentlichen Haushalt einen Abgang von 1.226.149,13 Euro.

Vergabe Gemeindejagd

Der Gemeinderat hat nach eingehender Beratung mit der erforderlichen Stimmenmehrheit beschlossen, die Gemeindejagd für die Periode von 2007 bis 2013 an den bisherigen Pächter Ök. Rat Johann Berger zum Pachtpreis von 2,80 pro Hektar freihändig zu vergeben.

AMTLICHES

Die richtige Adresse ist wichtig!!!

Aus gegebenen Anlass verlauten wir nochmals das Informationsblatt der Postverwaltung bezüglich der Wichtigkeit einer richtigen Adressierung von Postsendungen.

Die Post bringt allen was.

WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Sehr geehrte Postkundin, sehr geehrter Postkunde!

Die Österreichische Post AG ist bemüht, ihre Dienstleistungen zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden zu erbringen und bestehende Abläufe zu optimieren. **Voraussetzung für eine rasche Zustellung ist eine richtige und leserliche Adresse.**

Nicht berücksichtigte Namensänderungen, Vulgonamen, falsche Straßenbezeichnungen, Hausnummern oder falsche Postleitzahlen und Ortsbezeichnungen erschweren unseren Vorverteilkräften und Zustellern die Arbeit und sind Hauptgründe für Sortiervverzögerungen (Verteilung der Sendungen nach Zustellbezirk) oder gar **Fehlzustellungen**.

Sie können uns in unserem Bemühen wesentlich unterstützen, wenn Sie eventuelle Änderungen Ihrer Adresse auch allen Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern mitteilen. Aber auch, wenn Sie feststellen, dass Sie mit unvollständiger oder falscher Adresse in Verzeichnissen oder Datenbanken abgespeichert sind und dies den jeweiligen Firmen oder Institutionen melden.

„Richtige“ Ortsteile in Ihrer Gemeinde sind: Ramsau, Schildlehen, Vorberg, Rössing, Leiten u. Hierzegg

Alle anderen über Jahre hinweg entstandenen Ortsteilbezeichnungen (Vordere Ramsau, Obere oder Untere Leiten, Kulm, Ort,) sind „falsche“ Adressen!!

Für wen ist Ihre aktuelle und richtige Anschrift wichtig?

z.B. für Behörden, Ämter, Finanz, Gemeinde, Arbeitgeber, Kammern, Hausverwaltungen, Spar- und Kreditinstitute, Versicherungen, Versandhäuser, Energieversorger (Strom, Gas, Wasser), Telefonbetreiber, Vereine, Zeitungen bzw. sonstige Abos, Geschäftspartner, private Briefpartner, usw.

Wir wollen Ihnen Ihre Post rasch und ordnungsgemäß zustellen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Sollten Sie dazu Fragen haben, sind wir für Sie unter der Telefonnummer 0 36 87 / 24 8 65 1 zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Thaler Österreichische Post AG
Post-Zustellbasis Gewerbestrasse 639
8970 Schladming

Ein Europameistertitel beflügelt

Unsere Parade-Tiefschneefahrer Horst Simonlehner und Hans-Peter Steiner zählen bei der Tiefschnee-WM in Kanada zum engsten Favoritenkreis.



Den Tiefschnee-Europameistertitel haben sie auf souveräne Art errungen. Dieser großartige Erfolg ist im Ende Jänner anlaufenden „Olympiatrubel“ fast untergegangen. Umso mehr gratulieren wir den beiden Paradeskifahrern von dieser Stelle aus nochmals sehr herzlich!

Nun geht es bestens vorbereitet ins Heli-Ski Resort von Mike Wiegele nach Blue River in Kanada wo von 9. bis 12. April 2006 die Tiefschnee-WM ausgetragen wird.

Und die Silbermedaillengewinner des Vorjahres werden alles daran setzen, dieses Ergebnis zu „verbessern“, sie sind also auf Gold aus.

In Bescheidenheit meinen sie, dass so ein „sportliches Unternehmen“ nur Dank der Sponsoren und der perfekten Trainingsmöglichkeiten am Dachsteingletscher und am Rittisberg möglich ist. Es ist wohl klar, dass vor allem das skifahrerische Können für die schon unzähligen Erfolge ausschlaggebend ist und auch dafür, dass die beiden nicht ohne Grund zu den WM-Favoriten zählen.

Die tagesaktuelle Berichterstattung während des WM-Aufenthaltes vom 9. bis 12. April gibt es unter

www.ramsausport.com

Schulschimeisterschaften der Volksschule



Am 8. März, einem prachtvollen Wintertag, fanden am Rittisberg die Schulschimeisterschaften unserer Volksschule statt. Es waren wohl das herrliche Wetter, die guten Pistenverhältnisse und der noch immer anhaltende Eindruck der großen und kleinen Skifans vom olympischen Medaillenregen – all das bewirkte die gute Stimmung unter den vielen Teilnehmern und den Zuschauern.

Allein die Tatsache, dass alle 148 gestarteten LäuferInnen das Ziel erreichten, spricht für die perfekten Verhältnisse. Von der 1. bis zur 4. Schulstufe kämpften die Mädchen und Buben um die vordersten Plätze.



Wir gratulieren allen SchülerInnen zu ihrem Ergebnis, besonders natürlich der Schülermeisterin Jana Pitzer, Landhaus Bellevue und dem Schülermeister Florian Perner, Landappartement Ramsau. Für alle Teilnehmer gab es einen Preis und das traditionelle „Moarstriezi“.

Die Schulleitung und die Lehrerschaft bedanken sich von dieser Stelle aus bei der Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein, beim Gasthof Tischlberger und bei der Rittis-Liftgesellschaft für die Unterstützung und beim Rennkomitee unter Hans-Peter Steiner (Kurzsetzer), Willi Bachler (Streckenchef), Peter Schögl (Kontrollposten), Friedi Bachler (Sprecher), Hans Ochs (Starter) sowie Günter Reiter (Zeitmessung) und Christian Brunthaler (Auswertung).



Am Mittwoch, 22. März konnten wir im Kindergarten Ronald Mc Donald begrüßen – eine Gratis-Aktion von Mc Donalds, bei dem das beliebte Maskottchen von Mc Donalds durch Österreichs Kindergärten reist und den Jüngsten auf spielerische Art und Weise Wissen vermittelt – der Spaß durfte dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen. „Sicherheit im Haushalt“. Ein interessanter Vortrag über „Bewegungstherapie“ wurde für alle Eltern von Kindern im Alter von 3 – 9 Jahren angeboten. Ein Danke an Frau Heike Gorjup - die auch Kinder von unserem Kindergarten liebevoll und hervorragend betreut.

Auf zum 5. Ramsauer Familien-Osternachmittag – am Ostermontag findet wieder – nach einem Jahr Pause – das beliebte Ostereiersuchen im Gelände des Langlaufstadions und Kindergartens statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Ramsau



Zentrum. Ein Danke allen Ramsauer Geschäftsleuten, die uns auch heuer wieder so tatkräftig mit ihren Sachspenden unterstützt haben und ohne die, die Veranstaltung in diesem Ausmaß gar nicht möglich wäre.

Begrüße jeden Tag mit einem Lächeln. Denn jedes Lächeln, das Du schenkst, kommt zu Dir zurück!



In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Osterfest sowie einen wunderschönen Frühling.

Für den Sozialausschuss
GR Manuela Rettenwender

Neues vom Wetterfrosch

Wettervergleiche vom Jahr 2004 zum Jahr 2005

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Okttober	68,2 mm	40,5 mm	155 Std. 34 min	211 Std. 25 min	+ 8,3 Grad	+ 7,7 Grad	2 cm	–
November	81,0 mm	52,0 mm	63 Std. 59 min	115 Std. 17 min	+ 0,9 Grad	+ 0,4 Grad	91 cm	71 cm
Dezember	13,7 mm	84,6 mm	148 Std. 26 min	79 Std. 6 min	– 0,8 Grad	– 4,4 Grad	24 cm	153
Gesamt	162,9 mm	177,1 mm	367 Std. 59 min	305 Std. 48 min	+ 2,8 Grad	+ 1,3 Grad	117 cm	224 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 14,2 mm oder 14,2 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 62 Stunden und 11 Minuten weniger Sonnenschein als im Jahr 2004. Die Durchschnittstemperatur war um 1,5 Grad tiefer als im Vorjahr. Schnee ist um 107 cm mehr gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 75,6 mm Niederschlag, um 70 Stunden und 49 Minuten mehr Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur war um 0,8 Grad tiefer als der Langzeitwert. Schnee ist um 123 cm mehr gefallen als im Langzeitschnitt.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



Sport Ski Willy gratuliert seinen Gewinnern!

Wie jedes Jahr veranstaltete SPORT SKI WILLY auch heuer wieder sein berühmtes Weihnachtsgewinnspiel. (Jährlich ab Mitte November)

Die Kundschaften könnten sich über ca. 400 wertvolle Preise freuen.

Die drei Hauptgewinner sehen sie auf den Fotos.

1. Preis ATOMIC Schiset (leider kein Name)



2. Preis Saisonkarte (Sigrid Jäger)



3. Preis Geschenkskorb (Gitti Seebacher)



Jene die nichts gewonnen haben, gingen natürlich auch nicht leer aus und können ihr zu Hause nun mit einem wunderschönen Raffalt Kalender schmücken. Auch hiervon wurden in der Vorweihnachtszeit an die 1.000 Stk. verschenkt.

SportSchi Willy gratuliert allen Gewinnern und wünscht eine schöne Wintersaison!

Anlässlich des 19. Frühlingspferdefestes wird die gebürtige Ramsauer Künstlerin Caren Dinges eine

„Retrospektive 1979 – 2006“

präsentieren.

am Freitag 9. Juni 2006 in Ramsau am Dachstein, 19 Uhr, Veranstaltungszentrum

Näheres unter www.dinges.at

Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet der Zyklus „Auferstehung“ an dem die Künstlerin seit einem Aktionsmalkurs bei Prof. Hermann Nitsch im Sommer 2005 arbeitet.

Das Wesentliche im neuen Zyklus „Auferstehung“ von Caren Dinges, ist die Auseinandersetzung mit den inneren Kräften ihrer eigenen Dualität. Es ist das Sichtbarmachen temporärer Parameter, die auf einen kompromisslosen Kampf der Versuchungen verweist.



„Agression I“ aus dem Zyklus Auferstehung
Acryl auf Leinen, 145 x 160 cm



„Fly high“ aus dem Zyklus Auferstehung
Acryl auf Leinen, 145 x 160 cm

Drückt sich dies in früheren Zyklen durch die Symbolfigur des Apfels aus, (wie Eva im Paradies „soll sie oder soll sie nicht“) so manifestiert sich ihr Anliegen im Zyklus „Auferstehung“ direkt und unmittelbar auf groß formatiger Leinwand, einerseits durch harmonisches Rinnen in Schichten aufgetragener Farbe und andererseits durch geballte Kraft gestischer Malerei in Form von geschüttetem Malmaterial oder kräftiger Pinselhieße, wobei die Wahl der Farbe die Aussagekraft noch intensiviert.

Caren Dinges veranschaulicht in ihrer Arbeit ihre eigene innere Zerreißprobe, ausgelöst durch die Qual der Wahl zwischen den einzelnen Versuchungen, geprägt von einer Fragestellung, die eigentlich der verzweifelte Weg einer Decodierung ist.

Männlein oder Weiblein.
Groß oder klein.
Dick oder dünn.
Alt oder jung.

Theaterbegeisterte bitte melden!

Die
GRUBER-BÜHNE
Kur.Theater.Ramsau

sucht Mitwirkende (auf und hinter der Bühne) für ein außergewöhnliches Theaterprojekt.

Reinhold Brandstetter, Tel.: 81 485
Mobil: 0664/466 30 50
Mail: grassastl@aon.at

EU-Mehrfachanträge 2006

Wichtige Termine für die Landwirte!

Zur Abgabe der EU-Mehrfachanträge 2006 stehen für die Ramsauer Landwirte folgende Termine zur Verfügung:

Donnerstag, 13. 04. 2006
(Gründonnerstag)

Donnerstag 27. 04. 2006

jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr im
Gemeindeamt/Sitzungssaal

Kindergarten Ramsau/D.

Ein herzliches Dankeschön an...

❖ den Nikolaus Rudi Bauregger



❖ an die Schischule Manfred Royer für den sehr erfolgreichen Schikurs! Alle Kinder haben das Ski- sowie das Liftfahren erlernt. Wesentlich dazu beigetragen hat auch Eduard Wibmer bei dem wir uns herzlich für seinen freiwilligen Einsatz am Lift bedanken wollen.



❖ Familie Nicewicz für die schöne Schlittenfahrt und Jause beim Ederhof.

❖ Maria Theurl-Walcher für den liebevollen Einsatz beim Langlaufen mit den Kindergartenkindern.

Ebenso vielen Dank an Intersport Bachler für das gratis Bereitstellen von Schuhen und Skiern.

!!!! DIE EINSCHREIBUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2006/07 FINDET AM 10. MAI VON 14 – 16 UHR IM KINDERGARTEN STATT. !!!!!!!!!!!



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686 / 2204	MR DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

April 2006

15.04./16.04.06	DA Dr. Harwald
17.04.06 Ostermontag	MR DA Dr. Miklautz
22.04./23.04.06	Dr. Sulzbacher
29.04./30.04.06	Dr. Thier-Pohl

Mai 2006

01.05.06	DA Dr. Radl
06.05./07.05.06	DA Dr. Radl
13.05./14.05.06	Dr. Sulzbacher
20.05./21.05.06	MR DA Dr. Miklautz
25.05.06 Christi Himmelfahrt	Dr. Thier-Pohl
27.05./28.05.06	DA Dr. Harwald

Juni 2006

03.06./04.06.06	Dr. Sulzbacher
05.06.06 Pfingstmontag	MR DA Dr. Miklautz
10.06./11.06.06	MR DA Dr. Miklautz
15.06.06 Fronleichnam	DA Dr. Radl
17.06./18.06.06	DA Dr. Harwald
24.06./25.06.06	Dr. Thier-Pohl

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, der 31. Mai 2006.

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664 / 1531036) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse kristina@ramsau.at senden.



Die Ramsauer Bioniere in der Vorwärtsbewegung.

Wollen es auch noch einige nicht wahrhaben, die Bioszene ist keine Szene mehr, sondern hat sich am Markt ganz stabil etabliert. Selbst Meckerer müssen einsehen, dass die Ramsauer Bioniere dem Zeitgeist um einiges voraus waren und sich schon vor Jahren ganz eindeutig entschieden haben.

Aber, und auch das muss einmal gesagt werden, „Bio“ kann man nicht mit konventionellem vergleichen, denn „Bio“ muss man leben. Es hilft hier nicht einfach auf einen fahrenden Zug aufzuspringen um schnell mal Geld zu machen, ohne einer richtigen und ehrlichen Einstellung funktioniert es nicht. Wer also glaubt, in seinem Innersten doch ein „Biologe“ zu sein, sollte sich bei den Bionieren unverbindlich erkundigen.

Die Bioniere haben schon wieder das nächste Ziel erreicht und werden in Zukunft den Gästen das gesamte Frühstück in 100% Bioqualität anbieten. Damit sind die Ramsauer Bioniere wieder beispielgebend für viele Bioregionen in Europa. Ein Erfolg, der auf die Kontinuität der Bioniere zurückzuführen ist.

Gehen Sie, gerade in unserer Zeit mit den Gedanken in sich und geben Sie im Sinne der Bioniere ihren Kindern eine sinnvolle Zukunft. Achtet auf die Natur, den ohne Sie gibt es kein Leben.

Wir wünschen allen unseren Freunden ein frohes Osterfest

Die Ramsauer BIONIERE.

Achtung – wichtiger Termin

Die diesjährige **Sperrmüll- und Giftmüllsammlung** findet am Mittwoch, dem 26. April 2006 wie üblich bei den Gemeinde-Garagen statt.

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung '06

Am Mittwoch, 26. April, findet in der Gemeinde Ramsau bei den Gemeindegaragen in bewährter Weise die alljährliche Sperrmüll- und Problemstoffsammlung statt. Ein Flugblatt dazu wird rechtzeitig an alle Gemeindeglieder verschickt.

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nicht viel ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten alle jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Flachglas (Glas, Spiegel, Porzellan etc.), Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Altholz etc. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos Haushaltsmengen angenommen werden – das gilt auch für Problemstoffe! Bereits vorsortierte sperrige Abfälle (keine „Kraut und Rüben“-Anlieferungen!) erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flugblatt.

Für Elektro- und Elektronikaltgeräte gilt seit August vergangenen Jahres eine

neue Regelung. Sämtliche Elektro- und Elektronikaltgeräte können kostenlos während der Öffnungszeiten in der Abfallverwertungsanlage in Aich abgegeben werden. Zu den Elektro- und Elektronikaltgeräten zählen:

Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Elektro-Großgeräte, Elektro-Kleingeräte, Gasentladungslampen

Die Öffnungszeiten in der Abfallverwertungsanlage in Aich sind von Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr sowie am Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr.

Papiercontainer Gemeindebauhof

Wieder einmal und wie immer eindringlich möchten wir darauf hinweisen, die Sammelstellen allgemein und speziell die Sammelstelle am Gemeindebauhof vor der Altstoffsammelinsel sauber zu halten! Leider hat sich auch nach unserem letzten Aufruf die Situation nicht verbessert. Verunreinigungen jeder Art können dazu führen, dass der Entsorger (die Fa. Arzbacher) die Altpapiercontainer nicht mehr entleert. In weiterer Folge müssen die Altpapiercontainer von diesem Standplatz abgezogen werden! Altpapier (auch größere Mengen) kann jeden Freitag in der Altstoffsammelinsel abgegeben werden. Dasselbe gilt natürlich auch für Altglas!

Steirm. Sparkasse sponsert Ramsauer Nachwuchssportler



Der Ramsauer Dominik Schweighofer (16 Jahre) gehört seit dem Jahr 2000 dem steirischen Landeskader Nordisch an und konnte schon in der vergangenen Saison Top-Platzierungen erreichen.

Trotz des krankheitsbedingten Spätstarts in diesem Winter holte sich Dominik im Februar den Titel des „Steirischen Sprintmeisters“, wurde Steirischer Vizemeister im Bewerb Massenstart-Skating und Österreichischer Vizemeister im Einzel-Skating-Bewerb.

Wir, die Steiermärkische Sparkasse, sehen es auch als unsere Aufgabe, ehrgeizige Nachwuchssportler zu unterstützen. Wir gratulieren Dominik zu seinen großartigen Erfolgen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

Zeiser Andrea, Dudic Drago, Leiten, eine **Lenja**

Jungen wurden geboren:

Wieser Christine, Schrempf Werner, Wiesbach, einen **Alexander**

Colak Manda und Danijel, Almfrieden, einen **Luka**

Erlbacher Karin, Wieser Wilhelm, Siedlung, einen **Max**

Seggl Bettina und Karl Heinz, Neuwirt, einen **Finn Jonas**



Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Maier Hilda, Birkenheim
Erlbacher Angela, Haus Erlbacher
Stückelschweiger Christine,
Theresienheim

Knaus Maria, Gehr
Fichte Marianne, App. Lärche
Barazutti Gertrude, Siedlung
Walcher Elisabeth, Hotel Türwand

75 Jahre:

Putz Helmuth, Talg
Lackner Hubert, Rausch
Prugger Albert, Pension Herold
Moosbrugger Mathilde, Zur Katzenburg
Walcher Ingeborg, Haus Seeblick
Heine Hans-Peter, Haus Kristina
Pitzer Johann, Alpenperle

Berger Siegmund, Friener
Schrempf Peter, Steierl

80 Jahre:

Stocker Wilhelm, Leitenmüller
Reiter Maria, Tischlberger
Franzel Hermann, Gästehaus Hermann

85 Jahre:

Knaus Anton, Bartlbauer
Hermann Otto, Rosengartl

90 Jahre:

Götte Lieselotte, Haus Götte

91 Jahre:

Tritscher Josef, Haus Ottilie

92 Jahre:

Zwinnert Elisabeth, Eulenbrunnen

96 Jahre:

Gassner Erika, Ochsenstall

99 Jahre:

Sternisa Franz, Haus Sternisa



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Steiner Johann, Haus am Roan
am 04. 01. 2006 im 81. Lebensjahr

Lackner Johanna, Schneider
10. 01. 2006 im 82. Lebensjahr

Tritscher Philomena, Fichtenheim,
26. 01. 2006 im 88. Lebensjahr

Schwaberger Rudolf, Siedlung,
07. 02. 2006 im 62. Lebensjahr

Hirschmugl Johann, Angerer,
15. 02. 2006 im 79. Lebensjahr

Mayerhofer Walter, Auwirt,
19. 02. 2006 im 58. Lebensjahr

Lucas Gertrud, Haus Sonnbühel
02. 03. 2006 im 87. Lebensjahr

Moser Herbert,
Schiestlhäusl/Obertraun
11.03.2006 im 70. Lebensjahr

Wieser Maria, Lärchegg
21. 03. 2006 im 84. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Brauchtumsfeuer

Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten.

Ausnahme – Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier) verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den „kleinen Ostersonntag“ wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!

Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1998 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!

Tipp: Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt und beachten Sie die Bestimmungen des Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mind. jedoch 1 Std. vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

Vorsicht: Die Strafhöhe beim gesetzwidrigen Verbrennen von Abfällen beträgt € 360,- bis € 36.340,-

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Die Feier der Karwoche und des Osterfestes in der kath. Kulmkirche, Ramsau im Jahr 2006

Palmsonntag, 9. April: 10.00 Uhr

Palmweihe und Leidensmesse;

Sammlung für Christen im Hl. Land

Gründonnerstag, 13. April: 18.00 Uhr

Abendmahlsmesse und Ölbergandacht;
vorher 1 Stunde Beichtgelegenheit

Karfreitag, 14. April: 15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie,

vorher 1 Stunde Beichtgelegenheit

Karsamstag, 15. April: 11.00 Uhr

Osterspeisensegnung (Fleischweihe)

20.00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag (16. April) und **Ostermon-**

tag (17. April): 10.00 Uhr Messfeier

Weitere Termine:

Samstag, 13. Mai:

15.00 Uhr **Firmung** in Schladming

Ebenfalls am Samstag, 13. Mai, findet in Schladming von 9.00–17.00 Uhr ein **Ehe-seminar** für Brautleute statt (Anmeldungen bitte im Pfarramt).

Im Mai laden wir jeden Dienstag um 19.00 Uhr zur Maiandacht in die Kulmkirche ein.

Fronleichnam, 15. Juni:

10.00 Uhr Messfeier und Prozession.

Chronik 2005

In der Pfarre Kulm wurden

5 Kinder getauft;

es fanden 4 kirchliche Trauungen statt,

5 Kinder empfangen die Erstkommunion,

5 Jugendliche die hl. Firmung,

2 Pfarrmitglieder sind verstorben,

3 Personen sind (leider) aus der kath. Kirche ausgetreten.

In den Saisonzeiten (Winter, Sommer) besuchen durchschnittlich 130 Personen (die meisten Gäste) den Sonntagsgottesdienst, in den Zwischenzeiten (Okt. – Dez.) sind es durchschnittlich 30 Personen.

Die **Sternsinger** konnten heuer den Betrag von 3.850,00 Euro für die Projekte der Sternsingeraktion sammeln. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank!

Firmung

3 Jugendliche wollen das hl. Sakrament der Firmung empfangen: Andrea Giselsbrecht, Daniel Nimmervoll und Caterina Perali.

Kirchenrechnungsabschluss 2005 (in runden Eurobeträgen)

Einnahmen:

Sammlungen in der Kirche	9.800,—
Erträge	9.950,—
Rückersätze u. Sonstiges	3.200,—
Summe:	22.950,—

Ausgaben:

Sachaufwände für Kirche, Verwaltung u. Pastoral	4.400,—
Gehälter	3.900,—
Strom, Heizung	4.800,—
Steuern, Gebühren, allg. Betriebskosten	3.900,—
Reparaturen	1.000,—
Rückstellungen	4.000,—
Summe:	22.000,—

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrer wünschen allen Einheimischen und Gästen ein frohes und gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn.



Warum uns Christen der Sonntag heilig ist.

Nicht nur die Zeiten haben sich geändert, sondern auch unser Zeitverständnis. Aus dem Sonntag mit dem vorausgehenden „Feierabend“ ist das „Wochenende“ geworden. Ist es egal, ob wir die Woche mit dem Sonntag beginnen oder enden? Das scheint eine Wortklauberei und egal zu sein. Der Unterschied ist aber größer, als mancher meint. Wie in der Mathematik kommt es auf das Vorzeichen an, plus oder minus. Vor dem Sonntag steht ein Plus! Die Woche beginnt mit dem freien Tag, nicht mit der Arbeit. Das Wichtigste im Leben können wir nicht selbst leisten und verdienen, es wird uns geschenkt: das Leben selbst. Unsere Welt und wir selbst verdanken uns Gott und sind von ihm gewollt. Dafür steht Jesus Christus, der am ersten Tag der Woche – dem Sonntag – von den Toten auferstanden ist. Er ver-

Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel. und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

www.pfarre.ramsau.at

Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443

E-Mail: g.pfennich@utanet.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

SONNTAGSMESSE um 10.00 Uhr

bürgt uns Leben über den Tod hinaus. Der Sonntag ist deshalb Sein Tag, der Tag des Herrn, der Tag des Lebens. Darum ist er uns Christen heilig.

Anders das Wochenende. Da sind wir „am Ende“. Wir ruhen uns aus und sammeln neue Kräfte, um fit zu bleiben. Hat der freie Tag also nur eine Entlastungsfunktion? Geht es nur um die Erholung um „betriebsfähig“ zu bleiben? Dann stünde der Sonntag nur im Dienst des Arbeits- und Betriebssystems und das Wochenende würde der Arbeit und den Wirtschaftsinteressen untergeordnet. In diese Richtung scheint der Trend gegenwärtig zu gehen. Der Mensch würde ein Sklave, nur ein Rädchen, das für die „Wirtschaftsmaschine“ eingesetzt wird.

Nein, sagt uns da der Sonntag. Der freie Tag steht an erster Stelle. Er ist der Schlüssel zum Leben. Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern arbeiten, um zu leben. Die gottgeschenkte Freiheit zum Leben ist für den Christen 'Thema eins'.

Der Sonntag ist heute aber nicht nur durch die Sonntagsarbeit in Gefahr, sondern auch durch die Freizeitindustrie. Sie ist auf unseren Konsum aus, der uns gefangen nehmen will und gar manchen Freizeitstress bereitet. Dieser kann am Ende mehr Kräfte rauben als der Alltagsstress. Freizeit ist nur dann für den Menschen befreiend, wenn sie in die Ruhe und zu sich selbst führt; ja, wenn sie über sich selbst hinausführt zu Gott. So können wir auch das Wort von Peter Rosegger verstehen: „Gib der Seele einen Sonntag und dem Sonntag eine Seele“. Die „Seele des Sonntags“ ist der Gottesdienst, die Sonntagsmesse, die den Tag des Herrn heiligt.

Wort des Kurators

In der letzten Ausgabe der Gemeinde Nachrichten haben wir das neu gewählte Presbyterium vorgestellt. Die feierliche Angelobung erfolgte im Neujahrsgottesdienst.

Acht schon bisher im Presbyterium vertretene und sechs neue Mitarbeiter sind beauftragt, die Geschicke der Gemeinde für die nächsten sechs Jahre zu verantworten. Eine gute Mischung aus Jüngeren und Älteren, Frauen und Männern will sich bemühen, den ihnen gestellten Aufgaben zu entsprechen.

In der ersten Arbeitssitzung wurden die einzelnen Arbeitsbereiche zugeteilt. Zum Kurator wurde Hans Tritscher, zum Kurator-Stellvertreter Matthias Engelhardt gewählt.

Dabei betreten wir kein Neuland, sondern können auf die gute Arbeit unserer Vorgänger aufbauen. Trotzdem stellen sich vielfältige neue Aufgaben und Erfordernisse, denen wir uns zuwenden und über die wir auch zu gegebener Zeit informieren werden.

Sehr froh und dankbar sind wir über das engagierte und segensreiche Wirken unseres Pfarrers Mag. Wolfgang Rehner und über die umsichtige Führung des Pfarrbüros durch Susi Illmayer. Für die langjährige, tatkräftige und treue Arbeit der scheidenden Presbyter möchte ich mich wohl in Namen aller Gemeindemitglieder herzlich bedanken: Willi Fischbacher, Moarhofer, war 36 Jahre lang Presbyter, davon 14 Jahre Kurator; Dir. Johann Perner war 30 Jahre Presbyter, viele Jahre Kassier und Kurator-Stellvertreter und darüber hinaus über 20 Jahre Organist; Karl Lackner, Wagner Vbg., war 24 Jahre



Presbyter im Bereich Baulichkeiten; Norbert Schrempf war 12 Jahre Presbyter und Kassier-Stellvertreter; Christa Badura 6 Jahre Presbyter, Öffentlichkeitsarbeit und Regina Stocker sechs Jahre Presbyter, Jugendarbeit. In einem der kommenden Festgottesdienste wollen wir ihnen auch in unserer Kirche unseren Dank aussprechen.

Daneben sind es aber einige geringfügig Angestellte und eine ganze Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeiter in verschiedensten Bereichen, ohne deren oft stille und ungesehene Arbeit Gemeindeleben nicht möglich wäre. So ist es das Mitwirken Vieler und das Mittragen aller Glieder, was Gemeinde ausmacht. Deshalb wollen wir auch zum Besuch und Mitfeiern unserer Gottesdienste herzlich einladen.

Das Entscheidende ist aber wohl das Wirken Gottes, der uns in der Person Jesu Christi entgegenkommt. Geben wir IHM Raum in unserem Leben und erbitten wir seinen Segen für uns persönlich, für unsere Familien, für die Leitung unserer Gemeinde und für das Gemeindeleben.

Euer Kurator, Hans Tritscher

Warum,

scheint er mich fast lautlos zu fragen, warum tust du mir das an? Oder: Warum hast du mir das angetan? Traurig wissende Augen, die nur eines wollen: dass ich nachdenke.

Das Bild gehört zu den im Mittelalter sehr beliebten Andachtsbildern. Man soll sie nur lange anschauen und das tun, was die Feier der Karwoche von mir wünscht: ich soll in mich gehen. Ich soll möglichst alle Geschäfte unterbrechen, und den Schritten des Heilands folgen.

Ich soll noch einmal die Schmerzen miterleben und nacherleben.



Albrecht Dürer, Schmerzensmann, um 1493/94

Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: evang.ramsau@24on.cc

pfr.rehner@24on.cc

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Gottesdienstplan Karwoche und Ostern

Do. 13. April, 19 Uhr

Abendgottesdienst zum **Gründonnerstag** mit Abendmahl

Fr. 14. April, 9 Uhr

Gottesdienst zum **Karfreitag** mit Abendmahl

15 Uhr:

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl

So. 16. April, 5 Uhr

Auferstehungsfeier mit Osterfeuer auf der Moarhofwiese, gestaltet von der Evang. Jugend Ramsau

9 Uhr:

Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Kirchenchor

Mo. 17. April, 9 Uhr

Ostermontag – Gottesdienst

Termine

30. April: Sonntag des Guten Hirten: Die kirchlichen Körperschaften stehen im Blickpunkt. Neue Ehrenpresbyter. Ehrenkurator

14. Mai: Sonntag Kantate: Gotteslob erfüllt die Kirche

17. Mai, 17.00 Uhr: „Ruth“ – Musical der Ramsauer Kirchenspatzen

19. Mai, 19.00 Uhr: „Ruth“ – Musical der Ramsauer Kirchenspatzen

25. Mai: Himmelfahrtstag, 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier unter Mitwirkung der Volksschulkinder

4. Juni: Pfingstsonntag, 9.00 Uhr Gottesdienst – Predigt Superintendent Hermann Miklas

5. Juni: Pfingstmontag, 9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

25. Juni: Berggottesdienst Sinabell, 11.30 Uhr

Nicht vergessen: Famigo ist für alle da! Familiengottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat 10:15 bis 11.00 Uhr



Jungschar-News



In der evangelischen Jungschar Ramsau war im Winter wieder viel los. Neben den wöchentlichen Jungscharstunden hatten wir immer wieder mal auch ein besonderes Highlight, so zum Beispiel unser schon traditionelles **Adventsingen vor Weihnachten** bei dem wir wieder viele ältere RamsauerInnen besuchen konnten. Wir haben auch wieder bei der Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ mitgemacht und konnten eine große Menge Schuhschachteln voll mit Geschenken für Kinder in Krisengebieten abgeben. Ein herzliches Danke an alle, die sich da beteiligt haben.

In der Faschingszeit hatten wir jede Menge Stimmung bei unserer **Jungschar-Mania (Miniplayback-Show)**! Tolle Tanzvorführungen und Shows wurden uns da von unseren jungen Stars geboten.



Bereits zum dritten Mal organisierten wir am Samstag, den 25. März unsere **Jungschar-Winterolympiade** in Ramsau Leiten.

21 junge Topathleten aus der Ramsau kämpften um die begehrten Medaillen. Bei den sechs lustigen Bewerben: Bichi jumpen, Biathlon, Goaßl fahrn, Leit'n extreme, Suchmaschine und Loung Lafn war es sehr spannend und die Teilnehmer, wie auch die Zuschauer, hatten großen Spaß. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben: Gerhard Wieser – Haus Bambi (für's Präparieren), Elias T., Michael P., Hansi P., Georg Sch., Kajetan G. (für die professionelle Schanze), Julian S., Laura S., Mathias P., Hanna R., Julian P., Hans R. (für die Vorbereitung und Durchführung)! Danke auch an alle Kinder die mitgemacht haben und Danke für die Unterstützung durch die Eltern!



Komm zur Jungschar! Du bist herzlich eingeladen!

Jungscharzeit ist jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (außer in den Ferien)
im Jugendraum, Evangelisches Pfarrhaus Ramsau!

Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen,...
Nimm doch auch Deine Freunde mit!

Die Mitarbeiter der Ev. Jungschar Ramsau wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gesegnete Osterzeit!

Hanna, Julia, Laura, Julian, Mathias, Julian, Hansi

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Wir laden
alle recht herzlich
ein, zum
traditionellen
Osterfeuer!

Am Ostersonntag,
16. April '06
Treffpunkt bei der
Volksschule um
5:00 Uhr

J-Team ORIGINAL

Wir treffen uns
jeden Samstag!
Komm vorbei!
Wir freu'n uns auf Dich



Konfirmandenprüfung 2006

Vierunddreißig muntere junge Mitglieder unserer Pfarrgemeinde haben die Lerneinheiten des Konfirmandenkurses von September bis März besucht. Im Gottesdienst am 26. März haben 33 Konfis vor der Gemeinde ausführlich Rechenschaft davon abgelegt,



was sie gelernt haben. In der Woche danach ging es dann gemeinsam mit den Konfirmanden der Pfarrgemeinde Schladming zu den Erlebnis- und Lerntagen nach Schloss Klaus. Möge der gute Geist des lebendigen Gottes Euer Leben stärken, begleiten, bewahren!

Der Einsegnungsgottesdienst findet am Pfingstmontag, dem 5. Juni statt.

Bibelabende in den Bauernstuben

Die Frage, wie wir Freiheit erlangen („Flügel“) beschäftigt die Menschen unserer Gesellschaft genauso wie die Frage nach dem, was Halt gibt („Wurzeln“). Wer dazu passende Produkte vermarkten kann, hat im Tourismus ein zukunftsweisendes Angebot. Das versucht die Gemeinde Ramsau mit dem Projekt balance07.

Der Frage nach unseren „Wurzeln“ und unseren „Flügeln“ will ich an den Bibelabenden mit der Ramsauer Bevölkerung nachgehen, Antworten unseres Lebens erspüren und dabei auch entdecken, was schon die Bibel zu diesen Fragen sagt.

Beachtet bitte die Einladungen in Eurer Nachbarschaft in der Zeit nach Ostern.

Es grüßt Euer Pfarrer Wolfgang Rehner

Kinder-Musical „Ruth“

Die **Ramsauer Kirchenspatzen** unter Leitung von **Inge Lackner und Sabine Mahs** sind wieder fleißig gewesen.

Wir sind eingeladen, im Land Israel das Schicksal einer Familie aus Bethlehem mitzuerleben. Im Musical Ruth erfahren wir, wie Gott der Herr Naomi und Ruth beschützt und segnet.

Termin: Mittwoch, 17. Mai, 17:00 Uhr,

Freitag 19. Mai, 19:00 Uhr

jeweils in der **evangelischen Kirche**

Infos vom Frauenkreis

Die **Bastelarbeiten unseres Frauenkreises** sowie viele freiwillige Spenden von begabten Bastlerinnen erbrachten bei unserem **Gemeinde – Adventbazar** an fünf Sonntagen eine Summe von € **507,22**. DANKE an alle Helferinnen und Mitbastlerinnen, sowie an alle unsere „Käufer“. Der Erlös geht zum einem Teil an die „**Karmelmission**“ und zu einem Teil an die „**Diakonie für Kranke in Rumänien**“.

Der **Frauenkreis** trifft sich auch weiterhin immer am **2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Bethaus**.

Wir wollen uns gemeinsam durch Gottes Wort, die Bibel, im Glauben stärken, ermutigen und trösten! Alle Interessierten und Neugierigen sind **herzlich Willkommen!**

Sieglinde Schrempf



Selbstversorger, 75 Jahre alt,
dankbar für jede Unterstützung

RVB schreiben aus:

Rumänien-Rundreise 6. – 16. Juni 2006

Erleben Sie ein Land mit vielen Sprachen, vielen Kulturen, verschiedenen Klimazonen und mit vielfältiger, herrlicher Landschaft von den Karpatenpässen bis zum Donaudelta.

Lassen Sie sich verzaubern von den alten Städten Siebenbürgens und dem Charme mittelalterlicher Kultur die neu belebt wird.

Anmeldeschluss: 12. Mai 2006, Ramsauer Verkehrsbetriebe
Tel: (0 36 87) 81 8 70



Pfr. W. Rehner schreibt aus: Südafrika – Gemeindefahrt „Schwarzer Diamant“ 25. Okt. – 7. Nov. 2006

Eine 14-tägige Abenteuer-Reise durch Südafrika. Entfliehen Sie den trüben Herbst-Tagen unserer Region und erleben Sie stattdessen den Frühling im Süden des „Schwarzen Kontinents“. Wandeln Sie auf den Spuren der Apartheid. Genießen Sie die Gastfreundschaft der Afrikaner, lernen Sie auch dort verschiedenste Kulturen, Sitten und Bräuche kennen und tauchen Sie ein in die Farbenpracht des Landes.

Anmeldeschluss: 15. April 2006, Evangelischen Pfarramt,
Tel. (0 36 87) 81 9 12



Beide Reisen unter der Leitung von Pfr. Wolfgang Rehner!!
Prospekte erhältlich bei den RVB und im Pfarramt!

TIM & LAURA



Feste für den Frühling!



Pünktlich zum 1. Frühlingserwachen veranstalteten wir, die Firmen Goldschmiede Berger OEG, Blumenstadl Ramsau, Kindermoden Kefer, Sportmoden Schrempf, Steirisches Raiffeisen Reisebüro und Geschenkestube Walcher am 18. und 19. März wieder unsere Ausstellung: „Feste für den Frühling“

In den großzügigen und hellen Räumlichkeiten im Ennstalerhof durften wir uns über reges Interesse bei Einheimischen und Gästen freuen. Die neuen Trends in den Bereichen Bekleidung, Schmuck, Blumen, Wohnen und Reisen wurden von den Besuchern mit Begeisterung aufgenommen.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Renate und Albert Eisl, die uns und unsere Besucher hervorragend bewirtet haben.



Ramsauer WM-Cam

Mitte November des vergangenen Jahres wurde von der Firma i386 in Kooperation mit den RVB eine Live-Webcam beim Ramsau-Zentrum installiert. Diese Webcam ist sehr zuverlässig und funktioniert auch unter extremen Wetterbedingungen und ohne Wartung.

Das Ramsauer Livebild, welches alle 10 Minuten aktualisiert wird, ist über Ramsau.com, die Webseite der RVB, sowie viele heimische Betriebe, die zur „WM-Cam“ linken, abrufbar. Außerdem wurde der Link von i386 in verschiedensten nationalen und internationalen Webcam-Portalen eingetragen.

Das Livebild vom Langlaufstadion erfreut sich großer Beliebtheit, wie den Web-Statistiken entnommen werden kann.

Zugriffe auf die Ramsauer WM-Cam

Monat	Zugriffe	Tagesdurchschnitt
November (ab 16.) 2005	14401	960
Dezember 2005	39594	1277
Jänner 2006	34094	1100
Februar (bis 20.) 2006	19082	954
Gesamt	107171	1073

Die Webcam funktioniert mittels eines Wireless-Netzwerks. Die Wireless-Technologie ist in vielen Betrieben bereits Standard

Wireless

Internetzugang einfach und sicher

"All-in-One" Lösung für Hotspots (an fixer Internetstation oder per Notebook einlinkbar)

Websites

Webdesign

Hosting und Statistiken, Suchmaschinenoptimierung

Individuelles Content Management System

Newslettersystem



Gavin Lyons
Leiten 372
Ramsau

0664 166 60 78

www.i386.at

info@i386.at

Förderungen bis zu €1000,- im Rahmen der Aktion TELEFIT der WK und der EU!

und bietet insbesondere Vorteile für all jene, die ihren Kunden (ev. Gästen?) Zugang zum Internet gewähren, ob gegen Bezahlung oder gratis. i386 bietet die Installation von Wireless-Netzwerken, welche einfach zu handhaben und sicher sind. Für eine Präsentation steht Gavin Lyons von i386 gerne zur Verfügung, ebenso bei Interesse an einer eigenen Webcam oder an einer Werbeeinschaltung auf der WM-Cam.

i386 · Gavin Lyons
Leiten 372, 8972 Ramsau, Tel. 03687 21002
gavin@i386.com www.i386.at

Jaus'n Grand Prix

Der Wintersportverein Ramsau organisierte auch dieses Jahr am 11. 3. 2006 wieder erfolgreich den Jaus'n Grand Prix mit ca. 200 Teilnehmer.

Bei herrlichen Wetter- und Pistenverhältnissen konnten sich als Tagessieger Heini Pitzer und Sabrina Zechner absetzen.

Bilder und Ergebnisse unter www.ramsausport.com



Die Volkstumsgruppe Ramsau/Dachstein...

...ist ein seit vielen Jahren bestehender, wichtiger Kulturträger in unserer Gemeinde. Gott sei Dank finden sich immer wieder junge Idealisten, die Verantwortung und Funktionen übernehmen. In einer Zeit, in der es ein Freizeitangebot wie nie zuvor gibt, ist es sicher nicht einfach, die Jugend davon zu überzeugen, dass es wichtig und auch schön ist, traditionelle heimische Volkskultur zu leben und weiter zu tragen.

Die Ramsauer Volkstumsgruppe kann sich doch über die einen oder anderen Neuzugänge freuen und besteht zur Zeit aus 25 aktiven Mitgliedern. Interessierte

Freunde/innen des Volkstanzes können sich jederzeit beim Obmann Jürgen Schrempf, Kielerhof (Tel. 0664/9365781) melden. Ab dem Alter von 15 Jahren kann man Mitglied der Volkstumsgruppe werden. Dringend gebraucht würde auch ein zusätzlicher „Spielmann“ oder Ziehharmonikaspieler, einer der wichtigsten Akteure einer Tanzgruppe.



3. Hubsli-Lauf

Am Sonntag, den 12. März 2006 organisierte das **ATOMIC-SUUNTO-TEAM** und der **Bergrettungsdienst Ramsau am Dachstein** den „3. Hubsli-Lauf“.

Die Vorzeichen zur dritten Ausgabe des Rennens die Originalstrecke – für die Wettkämpfer über die Kramllahn – gehen zu können, standen schon einige Tage vor dem Rennsonntag wegen der ergiebigen Schneefälle relativ schlecht. In Absprache mit der Bergrettung war schnell entschieden, aufgrund der noch latenten Lawinengefahr und auch des schlechten Untergrunds auf die Ersatzstrecke auszuweichen – d.h. Start beim Perner /Sonnhof weiter über den Skiweg zur Abzweigung Austriahütte und trotz der tiefen Temperaturen (– 9° am Start) und des eisigen Windes, Wendepunkt am Gamsfeldgassl.



Trotz der schlechten Wetterbedingungen kamen 57 Tourengerherinnen der „Sportklasse“ und 59 TeilnehmerInnen der „Wanderklasse“ zum Start und haben nicht zuletzt mit den Gedanken an Hubsli Plut wieder alle ihr Bestes gegeben.

Unmittelbar nach dem Start naturgemäß die Favoriten unter sich – eine Dreiergruppe angeführt von Andi Fischbacher, dahinter Tom Wallner vom ASTC-Team und Stefan Kogler. So ging es mit unveränderten Positionen den flachen Skiweg hinauf. Dahinter Sepp Tritscher, der in dieser Phase seine alten Langlaufqualitäten ausspielte und relativ wenig an Boden auf das Führungstrio verlor. Danach Elmar Tritscher solo und in etwa im gleichen Abstand ein weiteres Trio mit Patrick Tritscher, Mani Walcher und Wolfgang Erhart. Nach rund 2/3 der Strecke ging es dann auch in gleicher Reihenfolge in den Geländeteil der Strecke. Relativ flach am oberen Rand einer breiten Rinne entlang, danach in einigen Kehren durch einen mittelsteilen Hang bis zum Wendepunkt.

Sepp konnte sein Tempo nicht halten und verlor an Boden, Elmar ging im Verhältnis konstanter durch. Patrick, Wolfgang und Mani jeweils nur um ein, zwei Skilängen getrennt verloren auch Meter um Meter auf die Leute vor ihnen. Tom Wallner setzte in den letzten Kehren mehrmals zum Überholen an, kam aber nicht entscheidend vor Andi. Die drei dann gleichzeitig in der Wechselzone. Andi geht als erstes in die Abfahrt und lässt, klar auch aufgrund der lokalen Geländekenntnisse nichts mehr anbrennen. Stefan und Tom gemeinsam dahinter - Sepp und Elmar ebenfalls mit entsprechend viel Speed in der Abfahrt, detto konnte Patrick seine zwei Mitstreiter gleich zu Beginn der Abfahrt entscheidend distanzieren. Die Schlußschwierigkeit kam dann für alle in Form des leicht kuppigten Skidoo-Wegs zur Austriahütte. Zu schmal für Schlittschuhschritte und weicher Untergrund für die Stockeinsätze – nochmals alles aus den Oberarmen für effiziente Doppelstockarbeit rauszuholen war gefragt – ein richtiger Schinder.

Die Reihung im Ziel:

Sieger Andi Fischbacher in 49,14, ex aequo **2.** Tom Wallner und Stefan Kogler in 50,23. **4.** Sepp Tritscher 52,43 / **5.** Elmar Tritscher 55,04 / **6.** Patrick Tritscher in 58,10 / **7.** Mani Walcher 59,47 / **8.** Wolfgang Erhart 1.00,08.



Bei den Damen:

Sieger Lydia Prugger unangefochten immer an der Spitze und als 1. in 1.07,30 im Ziel. **2.** Waldtraud Kanzian, **3.** Sabine Schrempf. Die Ergebnisliste ist unter Resultate abzurufen.

www.i386.com/hubsilauf.

Die ausgelassene Stimmung und die vielen Diskussionen aus dem Renngeschehen wurden dann von einer ebenso stimmungsvollen Gedenkminute für den



Hubsli unterbrochen. Alle konnten spüren, dass der Hubsli wieder mit der „1er“-Nummer mitgegangen und anschließend ebenso mitgefeiert hat, wie es eben immer sein Art war. Bei der kurzen Siegerehrung – Damen und Herren mit je nur einer Klasse – erhielten jeweils die 3 Schnellsten ihre „Trophäen“ – ein Pfiff, ein Seidl und ein Halbe. Die Wanderpreise in Form von Bergkristallen nahmen beide dreimaligen Sieger in Folge nicht in Besitz – um die wird es nächstes Jahr wieder gehen. Es folgte die Verlosung der vielen, vielen Sachspenden (Danke an jeden Gönner) mit einigen wertvollen Stücken. Statt um Startgeld haben wir wieder um freiwillige Spenden für einen lokalen gemeinnützigen Zweck gebeten. Vielen Dank für jeden Beitrag.

Der „4. Hubsli-Lauf“ 2007 kommt bestimmt und alle treffen sich wieder beim Perner. Wir freuen uns schon jetzt über jeden Freund vom Hubsli und viele Anhänger des Tourenskisports. Wir vom Organisationsteam möchten wieder unser Bestmögliches für ein schönes Event geben. Es ist aber ganz klar, das der Hubsilauf mit der Gruppe, mit der Gemeinschaft aller Teilnehmer, Helfer und Zuschauer zu dem wird, was er ist und sein soll.



Erfolge – Nachwuchs WSV-Ramsau 2005/06

Nordische Kombination:

Christoph Szalay

Alpencup in St.Moritz: 4. u. 2.Platz

Alpencup in Baiersbronn 5.Platz

B-Weltcup in Karpacz 22/26./23.Platz



Rehrl Franz-Josef

Landescup Gesamtsieger Nord. Kombination Schüler I

Moran Vermeulen

Landescup Gesamtsieger Nord. Kombination Kinder I

Mika Vermeulen

Landescup Gesamt 2. Platz Nord. Kombination Kinder I

Elias Tritscher

Landescup Gesamt Nord. Kombination
3.Platz Schüler II

David Walcher:

Landescup Gesamt Nord. Kombination
3.Platz Kinder II

Topplatzierungen bei den diversen Landescups auch im Spezialspringen!

Alpin:

Perner Florian, Binder Rene, Brandstätter Jakob, Kujus Leonhard erzielten einige Topplatzierungen bei den Bezirkscuprennen.

Langlauf:

Schweighofer Marisa

3. Gesamtrang Landescup
1. Platz steir. Meisterschaften im Sprint

Stocker Benjamin

2. Gesamtrang Landescup
1. Platz steir. Meisterschaften Klassisch

Kirchgasser Stefan

3. Gesamtrang Landescup
2. Platz steir. Meisterschaften Klassisch

Liederer Timo

3. Platz steir. Meisterschaften Klassisch

Brandstätter Niklas

3. Platz steirische Meisterschaften im Sprint

Plessnitzer Kevin

5. Platz ASVÖ Trophy Einzel & 4. Platz Staffel

Liederer Niklas

2. Platz steir. Meisterschaften Klassisch
3. Platz steir. Meisterschaften Skating

Schweighofer Dominik

2. Gesamtrang Landescup
1. Platz steir. Meisterschaften Sprint
2. Platz steir. Meisterschaften Skating
2. Platz österr. Meisterschaften Skating
6. Platz österr. Meisterschaften Sprint
7. Platz OPA Spiele Staffel

Roy Tosch

2. Gesamtrang Landescup

Weitgasser Lukas:

1. Gesamtrang Landescup
2. & 3. Platz steir. Meisterschaften
4. Platz österr. Meisterschaften Einzel

Liederer Merlin:

2. Gesamtrang Landescup
2. & 3. Platz steir. Meisterschaften

Roy Zoe

1. Gesamtrang Landescup

Kanzian Alexander

1. Platz steir. Meisterschaften im Sprint

Landl Peter:

2. Platz steir. Meisterschaften im Sprint

Ein Herzliches Dankeschön an all unsere Trainer ohne die solche Ergebnisse nicht möglich wären!!!

WSV – Vereinswochenende

Von 17. – 19. 3. 2006 wurden die Langlauf und Alpin Vereinsmeisterschaften des WSV Ramsau durchgeführt.

Am Freitag, den 17. 3. 2006 waren rund 100 Teilnehmer bei den Langlauf Vereinsmeisterschaften, die bei Flutlicht ausgetragen wurden, mit dabei. Die Vereinsmeistertitel gingen an Romana Schrempf & Alexander Kanzian.



Alpin-Vereinsmeister

Den Ausklang fanden diese Vereinsmeisterschaften mit Siegerehrung und gemütlichen Beisammensein in der Waldschenke.



Kombinations-Vereinsmeister

Am Samstag, den 18. 3. 2006 & am Sonntag, den 19. 3. 2006 wurden bei herrlichem Winterwetter die Alpin Vereinsmeisterschaften durchgeführt.

Über 130 Teilnehmer bewältigten den Riesentorlauf am



Langlauf-Vereinsmeister

Rittisberg Nord wo sich den Vereinsmeistertitel Jessica Binder & Hans-Peter Steiner sichern konnten.

Bei der Kombinationswertung (Langlauf & Riesentorlauf) siegten klar Michaela Landl & Alexander Kanzian.

Auch der gemütliche Teil kam natürlich an der WSV-Schneebar nicht zu kurz.

Alle Ergebnisse unter: www.ramsausport.com

Bratleisschießen des Kameradschaftsbundes Ramsau 2006

Am 21. 01. 2006 lud der Kameradschaftsbund Ramsau zum diesjährigen Eisschießen ein. Austragungsort war diesmal, die von Heinz Perhab, Brückenhäusl, hervorragend hergerichtete Eisbahn beim „Schlattinger“. Und sucht der Kameradschaftsbund sonst immer das Gemeinsame, Verbindende, so standen sich diesmal die Moarschaften Toni Prescher,



Haggl Albert Perhab, und Helmut Atzlinger, Haggl Heinz Pilz, mit insgesamt über 30 Mann kampfbereit gegenüber. Nach zwei flotten Siegen von Helmut Atzlinger schien der Schweinsbraten schon gesichert. Allein, dann kam es knüppeldick! Alle fünf nachfolgenden Kehren wurden von Toni Prescher, trotz hervorragender Moarschüsse Atzlingers, gewonnen. Bratl verloren, Bier verloren. Nur Toni wurde ja kaum getestet, denn für ihn erledigte dies alles Haggl Albert Perhab, genannt „Bärli“, der allein zwei Kehren entschied. Den Bratlschuss machte übrigens Herbert Stocker. Eine Kehre konnte sogar Obmann Hermann Simonlehner etwas verschämt entscheiden.

Beim nachfolgenden Bratlessen im Gasthaus Schlattinger war man aber wieder

friedlich vereint und Freude und Kummer wurden mit ein paar „Halbe Bier“ begossen. Übrigens Bratl: Magdalena hatte wieder einmal ein wirkliches Bratl, mit Fettrand und Schwarte hingezaubert. Nicht eines, bei dem es beim Essen bei den Ohren hinausstaubt. Ein „Danke schön“ den Wirtsleuten.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Gasthof Sonnenhügel.



Bratleisschießen RVB gegen Gemeinde

Bürgermeister Helmut Schrempf und GF Mag. Heinz Zefferer von der RVB luden zu einem Vergleichskampf auf der Eisbahn beim Gasthof Sonnenhügel. Zahlreiche Schützen folgten der Einladung und die beiden Moarschaften lieferten sich wahrlich einen erbitterten Kampf um die Kehrgewinne.

So konnte jede Moarschaft 2 Kehren für sich verbuchen, ehe in der entscheidenden 5. Kehre die Gemeinde die Oberhand behielt. Der Bürgermeister als souveräner Moar und Gerhard Moser mit einem gekonnten „Bratlschuss“ ließen die Schützen der Gemeinde jubeln.

Bei der abschließenden „Bierkehre“ ließen die RVBler keinen Zweifel aufkommen und konnten damit ihr Selbstvertrauen wieder ein wenig aufmöbeln.



Beim schmackhaften Bratl und Bier im Gasthof Sonnenhügel wurde der heiße Kampf gleich analysiert und beschlossen, im nächsten Winter wieder ein „Match“ auszutragen.



WIR BAUEN UM!!!

Vom 3. 4. bis ca. 26. 06. 2006 haben wir unser Geschäft in Ramsau geschlossen.

Während der Umbauphase bitten wir Euch, sich in Sachen Rad (Verkauf und Service – heuer neu die Topmarke Hai-Bike Zusatzservice für alle Ramsauer: Wir holen und bringen Eure Räder nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 23143) und allen Anliegen rund um Freizeit und Sport an unser Intersport Bachler Team in Schladming zu wenden!

**PS: Helft uns beim „aufräumen“
Einzelteile der letzten Saison bis zu **- 60 %** reduziert!
Vorbeischauen lohnt sich!**

Wir wünschen frohe Osterfeiertage!



**Erdarbeiten
W. LANDL**
8972 Ramsau / 
0664/ 2824077



Alpenverein Haus/E. **Heinrich Harrer** Hinaus in die Welt, um dann wieder zu den Wurzeln zurückzukehren



Prof. Heinrich Harrer, Ingrid Bastl, Imma Bastl-Lachini, Thomas Tupi, Andrea Bastl-Tupi, Toni Sailer und Walter Bastl

Seit dem Jahre 1975 besteht zwischen dem am 7. Jänner verstorbenen Alpinisten, Forscher und Schriftsteller Prof. Heinrich Harrer und dem Alpenverein Haus im Ennstal eine enge Verbindung, die in den folgenden Jahren durch die „Raiffeisen-Abenteuerschule-Dachstein“ auf dem Guttenberghaus eine weitere Vertiefung erfuhr. Bekanntlich übernahm Prof. Hein-

rich Harrer die Patronanz über dieses internationale Jugendberglager in der Ramsau, das von Jugendführern der ÖAV S. Haus. E. über mehr als zwanzig Jahre geleitet und durchgeführt worden war. Prof. Heinrich Harrer verfolgte seit dieser Zeit mit großem Interesse die Aktivitäten des Hauser Bergsteigervereins, war in Haus i. E. mehrmals zu Gast und empfing im Jahre 1999 die Mitglieder des Alpenvereins Haus anlässlich eines unvergesslichen Vereinsausfluges nach Hüttenberg. Persönlich führte er die Hauser – was er seit Jahren nicht mehr tat – durch sein Museum und erzählte danach noch aus seinem bewegten Leben. Dass die Bergsteigerbibliothek der ÖAV S. Haus i. E. fast alle Harrerbücher mit persönlicher Widmung besitzt, ist fast „selbstverständlich“. Noch im Jahre 2004 richtete er an die Alpenvereinsjugend Haus anlässlich ihres 40jährigen Bestehens folgende Grußworte: „Liebe Alpenvereinsjugend

von Haus i. E.! Bereits vor achtzig Jahren gehörte Eure schöne Heimat zu den ersten Schritten auf meinen langen Weg rund um unseren Globus.

Ich wünsche Euch Ausdauer und Beharrlichkeit auf dem Pfad zu den nächsten Zielen in noch größere Höhen, um eines Tages zu den Wurzeln Eurer Heimat zurückzukehren. Heinrich Harrer“

Der Alpenverein Haus im Ennstal wird diesen großen österreichischen Bergstei-

ger stets ein ehrendes Ged anken bewahren.



Brettflitzer, Schneekanonen und Hotcarvers Kinderschikurs des Alpenvereins Haus i. E.



wart Christa Stocker reichten von Anfängern bis zu Fortgeschrittenen, von Boardern bis zu Schifahrern. So wurden 27 Buben und Mädchen von Reinhard Wohlfahrter, Anita Stangl, Christian Tscherner, Gervin Stocker und Anna Gruber ganz aus-

Auf Ramsauer Pisten fand in den Weihnachtsferien der traditionelle Kinderschikurs des Alpenvereins Haus i. E. statt. Die Angebote des Teams um Jugend-

gezeichnet und fachkundig betreut. Alle Teilnehmer hatten nicht nur viel Spaß im diesmal reichlich vorhandenen Pulverschnee, sondern stellten ihre Fortschritte auch im abschließenden Riesentorlauf bei den Sonnenliften unter Beweis. Im Namen des Hauser Bergsteigervereins dankte Siegfried Steiner den ehrenamtlich tätigen Betreuern und gratulierte den Kindern zu den erbrachten Leistungen. Als verdiente Belohnung gab es Pokale, Plaketten, Sachpreise und Erinnerungsurkunden.

Ramsauer Preisträger sind:

Brettflitzer	Ort	Zeit
2. Christopher Perhab	Ramsau	28:51
Powder-Riders (Board)	Ort	Zeit
3. Katharina Pfennich	Ramsau	45:24
Schnee-Kanonen	Ort	Zeit
1. Rene Perhab	Ramsau	23:20

Alpenverein Haus/E. Bergführerfeier

Bergführerfeier für Alex Seebacher

Der Alpenverein Haus im Ennstal konnte sich nach **Willi Wieser** und **Andreas Fischbacher**, beide Mitglieder im Alpenverein Haus i. E. wiederum über einen frischgebackenen Bergführer freuen. Im September des Vorjahres haben 22 Anwärter beim Eiskurs in Chamonix (Frankreich, Mt. Blanc) die anspruchsvolle Ausbildung zum staatl. geprüften Berg- und Schiführer erfolgreich abgeschlossen, darunter auch der Ramsauer **Alex Seebacher**. Das war für den Alpenverein

Haus im Ennstal vor kurzem der besondere Anlass, zu einer kleinen „Bergführerfeier“ in die Waldschenke nach Ramsau einzuladen, um diese Leistung auch gebührend zu würdigen. **Obmann Walter Bastl** hob den besonderen Stellenwert eines Berg- und Schiführers hervor, der damit nicht nur eine hohe alpine Qualifikation erreicht hat, sondern auch große Verantwortung trägt. **Siegfried Steiner, 2. Vorsitzender**, wünschte Alex Seebacher für seine weitere Zukunft alles Gute und ersuchte ihn, seine Erfahrungen

auch dem Verein zuteil werden zu lassen. Der Tradition gemäß wurde dem jungen Bergführer, der sich auch um das Sportklettern in Haus i. E. annimmt, ein Bergseil überreicht. Dass die Ausbildung zum Bergführer nicht einfach ist, geht schon daraus hervor, dass bei der letzten Eignungsprüfung im Ötztal unter 129 Bewerbern, nur 17 die Aufnahmeprüfung und damit die Zulassung zur Bergführerausbildung an der Sportakademie in Innsbruck erreichten.

Präsentation der „Steiner Sänger“-CD in der Ramsau

DOKUMENTATION EINES GROSSEN LIEDSCHATZES

In der gemütlichen Stube des Frienerhofes in der Ramsau wurde kürzlich die neue CD „Die Steiner Sänger“ seitens des Steirischen Volksliedwerkes vorgestellt. Ganz bewusst kam man dazu in der Ramsau am Fuße des Dachsteins zusammen, jenem Ort, wo Gretl Steiner und Helmut Gebauer ihre Wurzeln haben. Frau Dr. Monika Primas skizzierte den Lebensweg der beiden, deren Musikalität nicht nur in die Wiege gelegt worden war, sondern die auch in ihren Eltern Vorbilder hatten.



Das Volksliedwerk, so berichtete der Leiter **Prof. Hermann Härtel**, hatte es sich

zur Aufgabe gemacht, das einzigartige Liedgut der Steiner Sänger umfassend zu dokumentieren, um es für die Nachwelt zu erhalten und kommenden Generationen weiter zu geben. Nicht weniger als 300 Lieder und Jodler und über 700 Tonmitschnitte wurden in einer acht Jahre dauernden Projektarbeit gesammelt, aufgezeichnet und die damit verbundenen „Gschichtln“ aufgeschrieben. Der umfangreiche Liedschatz ist zu vielen Anlässen weit über die Grenzen ihrer Heimat hinausgetragen worden, sodass es nicht verwundert, dass man mit der Ramsau nicht nur den Dachstein, sondern auch die Steiner Sänger in Verbindung bringt. Auf Initiative von **Manfred Percht, Heli Gebauer und Gretl Steiner** kam es in Zusammenarbeit mit dem Hauser Alpenverein 1975 zum ersten Volksliederabend in Haus im Ennstal. Damals war stets ein Frühlingssingen in Haus und ein Herbstsingen in der Ramsau geplant. Eine Zeitlang blieb es dabei. Bis heute hat aber das beliebte „Hauser Sängertreffen“ Bestand, welches bereits auf 32 Jahre zurückblicken kann und sich in diesen vielen Jahren um das umfangreiche Liedgut der Steiner Sänger organisierte. Unvergessen ist noch das Singen

mit **Richard Steiner**, Lodenwalker, einem Onkel, mit Bruder Willi Steiner sen. oder mit Kusine Elsa Lesar, geb. Steiner. Heute singen **Herta Plut** (Ramsau) und auch **Willi Mayer** (Pruggern) immer wieder mit Heli Gebauer und Gretl Steiner.

Bürgermeister Helmut Schrempf würdigte die Steiner Sänger als Botschafter ihrer Heimat. **Manfred Percht** brachte den unschätzbaren Wert der Muttersprache, des Volksliedes und der Volksmusik, sowie das damit verbundene Brauchtum zum Ausdruck und Prof. Hermann Härtel, dankte allen, die an der Herstellung dieser CD beteiligt waren, für deren Ausdauer, Geduld und Einfühlungsvermögen.

Dass natürlich in der Frienerstube bei **Georg und Claudia Berger** noch bis spät in die Nacht gesungen und musiziert worden ist, war aus diesem gegebenen Anlass wohl selbstverständlich.

Die CD „Steiner Sänger“ mit 38 Stückln, Jodlern und Volksliedern, ist unter anderem beim Steirischen Volksliedwerk, Herdergasse 3, 8010 Graz (service@steirisches-volksliedwerk.at) oder beim Österreichischen Alpenverein Haus i. E. erhältlich.

NEUERSCHEINUNG

CD „Die Steiner Sänger“

Mit ihren Liedern und Jodlern prägen sie seit Jahrzehnten die Musiklandschaft des oberen Ennstales, Gretl Steiner und Heli Gebauer aus der Ramsau am Dachstein. Ein Gesangsduo der besonderen Art.

Wie sehr eine hochmoderne Tourismusregion mit der langsam gewachsenen Kultur auf Du und Du zusammenspielt, wie selbstverständlich die hochentwickelten Aufstiegshilfen und die überlieferte Musiktradition miteinander leben, belegen das Repertoire und die Lebensweise der „Steiner Sänger“ in der Ramsau am Dachstein. Mit der Geschichte der Lodenwalkerei in Mandling und Ramsau dicht verwoben und im Banne des Dachsteins aufgewachsen, dessen Alpingeschichte zugleich auch ein Steiner-Familienalbum sein könnte: Das sind Heli Gebauer und Gretl Steiner, die nunmehr ihre Lieder und Jodler an die nächsten Generationen weitergeben. Die Intensität von Ton und Sprache sind der eindrucksvolle Beleg archaischer Musikkultur in den Alpen.



Erschienen in der Reihe „Steirische Tonspuren“, Steirisches Volksliedwerk, 2005; Preis: EUR 18,-

Redaktion:

Mag. Doris Grassmugg, Prof. Hermann Härtel, Ingeborg Härtel und Dr. Monika Primas

Erhältlich im Steirischen Volksliedwerk, Herdergasse 3, A-8010 Graz, Tel. 0316 / 877 2660, Fax 0316 / 877 5587 service@steirisches-volksliedwerk.at, www.steirisches-volksliedwerk.at.

Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.at/ramsau



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

Kindereisstockschießen auf der Rössingebahn



Die begeisterten Teilnehmer auf der Rössingebahn mit Club-Betreuerin Dagmar Reingruber und Josef Perhab.

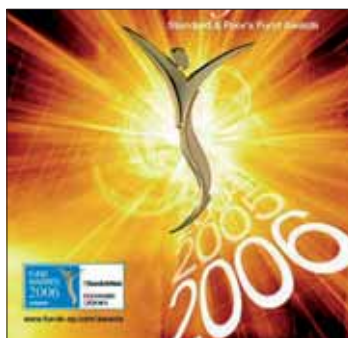
Der Raiffeisen-Jugendclub veranstaltete am Freitag, den 24. Februar 2006, gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger, zum 12. Mal das Kinder-Eisstockschießen. Auf der Rössingebahn nahmen 30 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Das Team unter der Führung von Moar Heinz Bachler, Haus Sonneck, konnte den Sieg erringen. Wir danken Josef Perhab für seine Unterstützung und seinen Einsatz als Spielleiter und Albert Perhab für die Wartung und Bereitstellung der Eisstöcke.

Fang schon mal an zu üben



Jetzt Jugendkonto eröffnen und Mopedführerschein gewinnen!

Auszeichnung für die Raiffeisen Fonds Gesellschaft



Bei der Verleihung der begehrten Standard & Poor's Awards, die alljährlich gemeinsam mit dem Wirtschaftsmagazin „trend“ vergeben werden, wurde Raiffeisen Capital Management neuerlich mit einem Pokal ausgezeichnet, und zwar für die beste Gesamtleistung, gemessen an der fünfjährigen Performance ihrer Einzelfonds.

Mit Energie profitieren – mehr Ertragschancen für Ihre Veranlagung

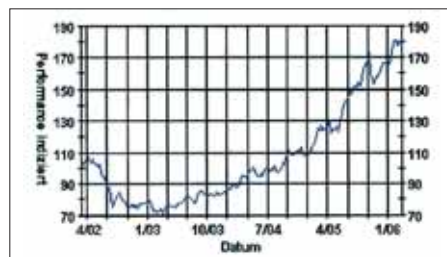
Ab 18. 04. 2006
Neuemission Raiffeisen
Energie-Garantiefonds mit 25 %
Frühbucherbonus bis 05. 05. 2006.

Willi Walcher oder Ihr persönlicher Berater in der Raiffeisenbank Ramsau informieren Sie gerne.



Raiffeisen-Energie-Aktienfonds

+ 50 % Wertentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr!!!



Das prognostizierte starke Wachstum der Ölnachfrage kombiniert mit der Furcht vor Angebotsengpässen bilden langfristig ein positives Umfeld für Investitionen im Energiesektor.

Mehr zum Thema Energie

Sie haben genug von den hohen Energiekosten?

Wir auch! Daher haben wir unser Bankgebäude im Frühjahr letzten Jahres mit einer Wärmedämmung versehen und die Heizungsanlage erneuert.

Welche Finanzierungen und Förderungen für Ihre alternativen Heizsysteme (z.B. Hackschnitzelheizungen, Solaranlagen) oder Maßnahmen zur Wärmedämmung möglich sind, erfahren Sie von Ihrem Berater in der Raiffeisenbank Ramsau.

BEISPIELE

Privates Wohnhaus

Wärmedämmung und Einbau neuer Fenster

z.B. Darlehen: EUR 30.000,-

Monatl. Rate EUR 194,52

Lfz. 7 Jahre plus Rückzahlung Land, Eff. Zinssatz 3,8 % abzügl. Förderung

Fremdenpension

Errichtung Solaranlage

Umweltrelevante

Kosten z.B. EUR 24.000

30 % Förderungszuschuss

EUR 8.000

Eigenfinanzierung oder Kredit

EUR 16.000

Jubiläumsbonus – 25 Jahre Europay Austria



Mobile oder stationäre Bankomatkassen gibt es jetzt zum Aktionspreis von **25,-**.

Noch bis **31. 07. 2006** in Ihrer Raiffeisenbank Ramsau/Dachstein.



Vorsicht vor Internetbetrügern



Aktuell sind E-Mails mit gefälschten Absenderadressen im Umlauf, die sich an Bankkunden wenden. Die Bankkunden werden dazu aufgefordert, ihre geheimen Daten wie z. B. Verfügungsnummer, PIN, TAN etc. bekannt zu geben.

Sollten Sie als Bankkunde ein solches E-Mail erhalten, beachten Sie bitte:

Ihre Bank wird Ihnen **NIE** ein E-Mail schicken, in dem Sie aufgefordert werden, geheime Bankdaten bekannt zu geben bzw. zu aktualisieren. Wenn Sie ein solches E-Mail erhalten, dann können Sie davon ausgehen, dass es sich um einen Betrugsversuch handelt. Löschen Sie solche Mails und klicken Sie bitte nicht auf darin enthaltene Links. Haben Sie als Bankkunde aufgrund eines solchen E-Mails Ihre Daten dennoch weitergegeben, **so melden Sie den Vorfall sofort Ihrem Betreuer in der Raiffeisenbank.**

Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



Weihnachtsshowreiten am Zechmannhof



Anlässlich der Weihnachtsfeier des RFV Zechmannhof, durfte der Obmann Johann Stocker durch ein umfassendes Showprogramm führen. Sowohl Mitglieder des Vereins als auch zahlreiche Gäste trugen da-



zu bei, dass dieser Nachmittag einen großen Einblick in alle Facetten des Reit- und Fahrsports gewährte. Wir bewunderten unter anderem eine Westerndarbietung, Dressurlektionen auf höchster Ebene und zahlreiche Quadrillen geritten von klein bis groß. Zu den Highlights zählten sicher die Polovorführung unter der Leitung von Barbara Royer, und die Haflingerquadrille vorgeführt von unseren Nachwuchreitern einstudiert von Fred Weber. Wobei unsere kleinen Gäste sich besonders über den verfrühten Weihnachtsmann freuten der für alle ein kleines Geschenk mitgebracht hatte.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Akteuren, großen und kleinen Helfern für alle ihre Mühe und Zeit bedanken! Hoffentlich konnten wir auch Ihnen als Zuschauer einen unterhaltsamen Nachmittag bereiten, und wir freuen uns wenn Sie wieder einmal eine unserer Veranstaltungen besuchen!



Unser vorläufiges Kursprogramm 2006

27./28. Mai Einsteiger Vielseitigkeitskurs mit Andreas Riedl bei Bedarf wird ein Pferd vom Zechmannhof gratis zur Verfügung gestellt. (nur für Mitglieder); Kurs vom LFV gefördert

3./4. Juni Vielseitigkeitskurs mit Andreas Riedl

Doppellongekurse und Fahrkurse auf Anfrage. Anmeldung bitte direkt bei Fred Weber unter der Tel. Nr.: 0664 / 140 47 65.

Vorbereitungskurse für Reiterpass/Reiternadel unter der Leitung von Birgit Stocker und Andreas Riedl finden im September und Oktober statt. Anmeldung bitte am Zechmannhof. 3 Wochenenden vor der Prüfung hält Birgit Stocker wieder gratis Theoriestunden ab, weitere Infos bitte direkt bei ihr.

Geplante Kurse:

Dressurkurs mit Jasmin Brunner-Rösl

Springkurs mit Martin Bauer

Die genauen Termine erfahren Sie am Zechmannhof oder unter der Tel. Nr.: 0664 / 350 12 82

Prüfungstermine:

15./16. Juni Vielseitigkeitsturnier (inkl. steirische Landesmeisterschaften Haflinger VS)

15./16. Juni Noriker – Haflinger Fahren 1- und 2-Spanner (inkl. Landesmeisterschaften)

7. Oktober Reiterpass/Reiternadel



Reiterhof Brandstätter

Großes Winterpferdefest in der Ramsau



Das traditionelle Ramsauer Winterpferdefest fand Mitte Februar bei Kaiserwetter im WM Stadion Ramsau Ort statt.

Nach einer Trachtenmodeschau von Sportmoden Schrempf auf Norikerschlitten – allen voran ein 4 Spänner mit Mohrenkopfschimmel vom Schlapferhof – wurde der neue Norikerdeckhengst Steyer Vulkan XVII der Deckstation Tritscherhof geritten vom Profireiter Alfred Greimel aus Donnersbach präsentiert, weiter Ponyvorführungen vom Ederhof, Tritscherhof, Rührlehner, Vorberghof, Schlapferhof u. vom Reiterhof Brandstätter, Präsentation der Rassenvielfalt im Sport – wie Dressur, Springen, Military – von Reitern vom Reiterhof Brandstätter demonstriert bis hin zu Westernreiten unter der

Leitung von Sybille Sieder oder Polo unter der Leitung von Barbara Huber Cosmetic Royer.

Die Friesen vom Minzlhof, Reiterhof Brandstätter u. das Gespann von Rupert Kreuzberger waren wieder einmal Publikumsmagnet. Weiters waren rund 1000! Zuseher von der Huzulenshow und dem Eselrennen unter der Leitung von Klaus Schrempf begeistert, aber auch Skijöring mit der Schischule Ramsau West und spannende Bratfahnen der Haflinger – Sieger Bernhard Landl u. Noriker – 1. Platz Birgit Stocker unter der Leitung von Heidi Schrempf durften nicht fehlen.

Den abwechslungsreichen Pferdenachmittag kommentierte Gerhard Brandstätter und die Ramsauer Schlittenfahrer freuten sich über das rege Publikumsinteresse.



TERMINE

11. 03. 06	JHV Huzulen 19 Uhr Reiterstüberl	28. 04. 06	Zuchtbuchaufnahme Pferdezuchtverein Irdning u. Schladming-Ramsau in Irdning
31. 03. 06	JHV Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau in Rohrmoos	06. 05. 06	Gebietspferdeschau Liezen
07. 04. 06	JHV Landespferdezucht Niklasdorf	17. 05. 06	Fohlenbrennen, Haflinger und Noriker ab 14 Uhr Reithalle, ab 16 Uhr Ferchthof
15. 04. 06	Osterbichl in der Reithalle	25. – 28. 05. 06	Pferd Wels Messe
22. 04. 06	Huzulen Zuchtbuchaufnahme, Hengstkörung	11. 06. 06	Ramsauer Frühlingsfestzug



Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Vorschau Reiseprogramm 2006

WINTERABSCHLUSSREISE:

Gletscherskigebiete in Tirol,
20. bis 23. April 2006

Skisport oberhalb von 3.000 m lockt jene, die vom Wintersport nicht genug bekommen können. Herrliche Pisten mit olympischen Abfahrten, ein unglaubliches Panorama aber auch jede Menge Pow(d)er und Action bieten die Ski- und Gletschergebiete von Gerlos bis ins Zillertal. Ein Wintersaisonabschluss für alle „Sun-Fun-Snow-Enthusiasten“.

WANDERN IN UMBRIEN:

Das grüne Herz Italiens, 1. bis 6. Mai 2006
Wenn die Blumenblüte im Mai ihren Höhepunkt erreicht, unternehmen wir Wanderungen im Kerngebiet der umbrischen Kultur, der Valle Umbra verbunden mit Besichtigungen mittelalterlicher Städte wie Assisi, Spello, Trevi und Spoleto. Unser Hotel befindet sich am Nordufer des Trasimenosees, dort wo der See auf die Felsen trifft. Es erwarten Sie Landschaften mit unverwechselbarem Charakter mitten im grünen Herz Italiens.

RAD UND THERME AM PLATTENSEE:

Radwandertour in Ungarn,
16. bis 20. Mai 2006

Das Plattenseer Oberland – die Herausforderung für Radfreunde, die es gerne ein wenig gemütlicher angehen... Die hügelige Landschaft bietet täglich eine andere Kulisse. Versteckte Dörfer, historische Burgen, Thermalquellen, barocke Städte,... Romantische Fauna und Flora, die bereits die Monarchie verzauberte, begleiten die Radler auf ihren Tagestouren.

RUMÄNIENRUNDREISE:

Moldauklöster-Donaudelta-Bukarest,
6. bis 16. Juni 2006

Reiseleiter Wolfgang Rehner, evangelischer Pfarrer in der Ramsau: „Wo Asien an Europa grenzt, wo jedes Kind die

Schule schwänzt, wo Mensch und Tier Palukes* würgen, ist meine Heimat: Siebenbürgen“ (*Palukes = Polenta). Erleben Sie mein Siebenbürgen mit seinen vielen Sprachen und Kulturen. Reisen Sie durch alle Klimazonen und Oberflächenformen des Landes, von den Karpatenpässen bis zum Donaudelta. Folgen Sie mir durch die pulsierende Hauptstadt und genießen Sie in den alten Städten Siebenbürgens den Charme von mittelalterlicher Kultur, die neu belebt wird. Es wird eine Fahrt durch vergangene Jahrhunderte, die Zeit scheint stehengeblieben. Aber alle, die dabei sein werden, kommen reich an Eindrücken und Erlebnissen zurück.

WANDERN IM DREILÄNDERECK:

Treffpunkt der Völker, 21. bis 24. Juni 2006
Erleben Sie unterschiedliche Kulturen und Mentalitäten im Dreiländereck zwischen Österreich, Italien und Slowenien: Kärnten mit seinen herrlichen Seen, Friaul mit dem unverwechselbaren italienischen Flair und den jungen Staat Slowenien mit den Julischen Alpen, eröffnen ein dreifaches Wandererlebnis.

Vorschau Sommer 2006 – Highlights:

- ✿ **Jugend-Erlebnis-Camp:**
Reiten in Oberösterreich,
17. bis 21. Juli 2006
- ✿ **Jugend-Erlebnis-Camp:**
in Lido di Jesolo
14. bis 18. August 2006
- ✿ **Opernfestspiele in Verona:**
Carmen und Tosca,
21. bis 23. Juli 2006
- ✿ **Paris & Loireschlösser:**
Wo einst die Könige residierten,
30. Sept. bis 7. Oktober 2006

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at („Aktuelle Reisen“)!

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Bade-Paradies und Sauna-Oase sind **bis einschließlich Ostermontag, 17. April 2006 ab 13 Uhr geöffnet** (Bad bis 20 Uhr, Sauna bis 21 Uhr) und in der Zeit von **Dienstag, 18. April** (voraussichtlich **bis einschließlich**) **Mittwoch, 24. Mai 2006** wegen Revisionsarbeiten **geschlossen**. Ab **Donnerstag, 25. Mai 2006** sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder **ab 13 Uhr geöffnet**.

Bade-Paradies-INFOTELEFON
0 36 87/ 818 70-13

Der **Massagebereich bleibt** auch während der Schließungsperiode **geöffnet**. Bitte um **telefonische Voranmeldung bei Gabi Hutegger unter Tel. 0676 / 528 70 13**. Entspannen Sie sich in der Nebensaison bei einer Spannungs-Ausgleichs-Massage, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, ... Balsam für Körper, Geist und Seele!

Das **WM-Café** ist voraussichtlich in der Zeit von **Dienstag, 18. April bis Mittwoch, 24. Mai 2006 geschlossen** und wieder **ab 25. Mai täglich geöffnet!**

*Das Team der Ramsauer
Verkehrsbetriebe GmbH
wünscht allen Einheimischen
und Gästen ein sonniges und
fröhliches*

Osterfest!

RamsauZentrum

Mit dem **Neujahrkonzert** am 1. Jänner bereitete das **Ensemble Neue Streicher** aus Klosterneuburg dem neuen Jahr einen würdigen Empfang. Freddy Staudigl (Trompete) und Dirigent Georg Kugi unterhielten das Publikum unter anderem mit Walzer, Polka und Czardas.

Nadiya Khaverko, Mezzosopran und **Maria Bachmann** am Klavier verwöhnten am 17. Jänner ihre Zuhörer mit ihrem Gesangsabend.

Am 14. Februar und am 3. März „spazierte“ **Bodo Siemens** bereits im zweiten Jahr vor einem begeisterten Publikum durch die deutsche Lyrik. Texte und Gedichte von Heinrich Heine, Heinz Erhardt sowie Geschichten von Eugen Roth trugen zur Unterhaltung bei. In der Pause lockte ein Lyrik Quiz mit einer kleinen Überraschung die Zuhörer. Wir freuen uns schon auf kommendes Jahr wenn unser Gastleser aus Deutschland wieder Heiteres und Besinnliches darbieten wird.

Arien und Klavierstücke präsentierten die Sopranistin **Margarita Nosal-Strasser** und **Susann Kobus**. Werke von „Mozart und seiner Nachfolger“ erfreuten das Publikum am Abend des 10. März.

Am 3. März gestaltete Reich Sepp wiederum „**Steirisch-Tirolerisch-Salzburgisch g'sungen und g'spielt**“ und begeisterte ein volles Haus mit den Musikgruppen „Zwanzleitnermusi, Altenmarkter Dreig'sang, der Familienmusik Schnell, den Geschwistern Truskaller und der Ramsauer Tanzlmusi“.



Foto: Sabine Reich

Öffnungszeiten

Restaurant CaféZentrum:

täglich ab 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiterhof Brandstätter

Weihnachtsreiten am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau/D.

Kurz vor dem Jahreswechsel veranstaltete der Reiterhof Brandstätter traditioneller Weise ein Weihnachtsreiten.



Nach der Eröffnung mit dem Friesenhengst Gerbrand geritten von Natascha Reiter – nur von einem Lichtkegel bestrahlt – bei diesem Anblick schlug jedem Pferdefreund das Herz höher – und einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte, folgte ein Krippenspiel von der Hippotherapiegruppe unter der Leitung von Dipl. Physiotherapeutin Katrin Horn, ein Hundewettrennen, eine Huzulenverkaufsshow, einer Rudi Renntiurnummer einstudiert von Gabi Naue, eine anspruchsvollen Gruppendressur mit 8 Warmblutpferden unter der Leitung von Dagmar Arzbacher, bis hin zu Weihnachtsmännern hoch zu Ross und einer Springvorführung höchster Klasse vom Profireiter Alfred Greimel (der österreichweit bekannte Springreiter hat seine Pferde am Reiterhof Brandstätter stehen und steht als Trainer zu Verfügung).

Es wurde den rund 300 Besuchern ein bunter Showabend mit viel Stimmung in der festlich geschmückten Halle geboten.



Norikerdeckhengst – Präsentation in der Ramsau

Der Noriker – Mohrenkopfschimmelhengst STEYER VULKAN XVII, der seit kurzem neu auf der Hengststation Tritscherhof in der Ramsau aufgestellt ist wurde der Öffentlichkeit Ende Jänner am Reiterhof Brandstätter präsentiert. Er zeigte sich unter dem Sattel – geritten von Christa Bachler, an der Hand und im Freilauf fachlich kommentiert von Gerhard Brandstätter.

Der hochkarätige Zuchthengst stammt von Stefan Vulkan XVI aus der Notar-Romy und ist in Salzburg aufgezogen worden. Nach langen Verhandlungen wurde der Junghengst an den Landespferdezuchtverband Steiermark verkauft. Er ist ein eleganter, moderner Noriker mit überragender Bewegung und 100%igem Charakter; er entspricht farblich genau den Vorstellungen der Mohrenkopfszüchter und es spricht auch für ihn, dass seine Schwester Ramona Landessiegerin 2005 geworden ist.

Die Deckstation Tritscherhof freut sich wieder einen Topvererber ihren Züchtern anbieten zu können!

Österreichweites Fortbildungseminar über Pferdebeurteilung

Im Dezember fand am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau ein Fortbildungseminar über Pferdebeurteilung mit dem Schwerpunkt Huzulenpferd statt.

Das weit angereiste Publikum – Interessenten aller Bundesländer von Vorarlberg bis Wien – konnte vormittags den Ausführungen vom Zuchtrichter Gerhard Brandstätter über das Vorbereiten u. Vorstellen im Ring bis hin zu den Besonderheiten des Huzulen in punkto Beurteilung folgen; dann kamen praktische Demonstrationen u. nachmittags ein Spezialvortrag von Ingo Horejs über die Farbvererbung beim Pferd.

Alle Teilnehmer fuhren nach den detaillierten Ausführungen voll motiviert für die nächsten Zuchtschauen nach Hause.





Durch viele Großveranstaltungen konnte die heurige Wintersaison touristisch aufgewertet und belebt werden. Begonnen mit den großen Saisoneinstiegsveranstaltungen **Langlaufopening** und **Nordischer Weltcup** im Dezember zog sich die Veranstaltungsserie über die **Niederländischen Meisterschaften** im Jänner bis zum **Volkslanglauf** und diversen **Firmenskiennen** im März. Als größte Veranstaltung wurden hier die Skimeisterschaften der **Wiener Geldinstitute** durchgeführt, die von der **BAWAG-PSK** organisiert wurden. Neben den **alpinen Skirennen** am Rittisberg und den **Langlaufrennen** im Stadion war auch das gesellschaftliche Angebot sehr umfangreich. Eröffnungsfeier mit dem **Winterschneefest** am 15. 3. 06 beim Rittisberg und die **Siegerehrung im Veranstaltungszentrum**.



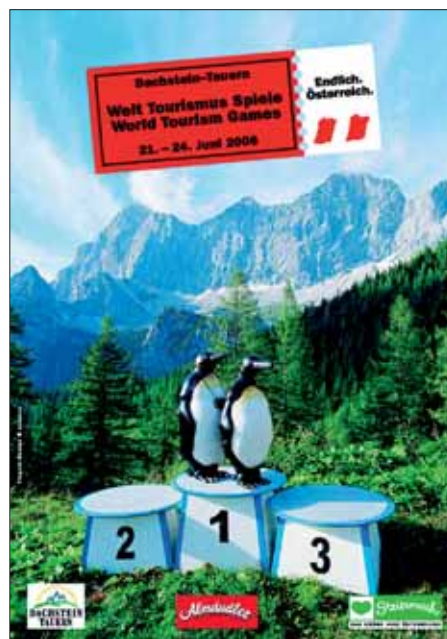
Das bereits für den Fernsehfrühshoppen interessant gestaltete Veranstaltungszentrum als Rahmen für die Siegerehrungen der Skimeisterschaften der Wiener Bankinstitute.

Tourismusverband

Welt Tourismus Spiele 2006

Die **Österreich Werbung** veranstaltet zum **6. Mal die Welt Tourismus Spiele** in Österreich – und zwar vom **21. – 25. Juni 2006** in der **Dachstein-Tauern-Region**. Die Welt Tourismus Spiele bieten die einzigartige Möglichkeit, den weltweit bedeutendsten touristischen Multiplikatoren, Reiseveranstaltern und Tourismusmedien die Qualität des österreichischen Urlaubsangebotes intensiv und erlebnisstark zu präsentieren. Es werden rund **600 Teilnehmer aus 35 Nationen** erwartet. Die Welt Tourismus Spiele sind damit ein ganz wichtiges Ereignis und eine tolle Präsentationsmöglichkeit für die Region.

Schwerpunkt der Veranstaltung bzw. **zentrales Veranstaltungsgelände** ist das **Langlaufstadion in Ramsau Ort**. Hier werden Zelte aufgebaut in der sich die gesamte Steiermark präsentieren wird. Weiters ist unser Langlaufstadion Start- und Zielgelände für **Laufen, Biken, Beach-Volleyball** und **Triathlon**. Die **Welt Tourismus Spiele** sind eine der größten Veranstaltungen die von der **Österreich Werbung** gemeinsam mit der teilnehmenden Region bzw. den Orten organisiert werden.



Marktarbeit

Während die Wintersaison abgewickelt wird läuft parallel schon die intensive **Marktarbeit** im In- und Ausland. Schwerpunkte sind die Fachmessen **ATB** und **ITB**



Ramsau Präsentiert sich auf der Seniorenmesse und registriert erfreulicherweise wieder große Nachfrage.

bzw. die viel besuchten Publikumsmessen wie z.B. die **Senior Aktuell** in Wien. Hier wurde auch gemeinsam mit dem Kurier wieder die **29. Kurier-Seniorenwochen** am großen Kurier-Stand vorgestellt.



Professionelle Tourismuspräsentation auf dem Kurier Stand bei der Senior Aktuell

Weitere Wien Präsentationen wie die **Wiener Ferienmesse** zeigen, dass gerade für unseren Ort als traditionelle Wiener Ferienregion die Nachfrage und der Stammgästeanteil sehr groß ist und daher eine Beteiligung sehr wichtig ist. Abschluss dieser geballten **Wien-Werbearbeit** ist das **Steirische Frühlingsfest** am **Wiener Rathausplatz** vom **30. 3. – 2. 4. 2006**. Am Sonntag, **2. 4. 2006 Ramsau-Tag** mit Konzerten der Trachtenmusikkapelle Ramsau auf der Hauptbühne und Aktivitäten am Dachstein Tauern Stand bzw. bei den Steirischen Wanderdörfern.

Weiters wurde heuer wieder der **Holländische Markt** mit eigenen Auftritten und Messebeteiligungen beworben. Erstmals seit Jahren waren wir wieder auf der **Vakantiebeurs in Utrecht** vertreten. Die Vakantiebeurs ist die größte Fach- und Publikumsmesse in Holland.



Neue Ramsau Homepage

Mit der **Firma Algo** aus Eben wurde die neue Homepage der Ramsau umgesetzt. Viele neue Funktionen wie z.B. die 3-D Bilder kommen bei unseren Gästen sehr gut an. Preis-Leistung und die professionelle Arbeit mit Alex Gollegger und seinem Team haben ein gelungenes und technisch hochwertiges interessantes Internetpaket ergeben.



Neues Layout der Ramsauer Homepage

Christian Hofmann Sieger des 7. Ramsauer Dachstein Volkslanglaufes

Über **400 Volkslangläufer** aus 9 Nationen konnten beim heurigen Volkslanglauf in der Ramsau begrüßt werden. Durch die perfekte Schneelage konnte eine durchgehende 30 km Schleife präpariert werden.

Sieger Christian Hofmann 1:33:49.79 vor Stitzl Andi 1:33:50.71 und Botwinov Michael 1:33:50.97.



Sieger Bild: Mitte Christian Hoffmann (Österreich), rechts, Olympiabronzemedallengewinner Mikael Botwinov (Österreich), links Stitzl Andi (Deutschland)

Besonders erfreulich, dass sich der Ramsauer Volkslanglauf zu einer international bedeutenden Veranstaltung mit ständig steigender Beteiligung entwickelt.

Schneefeste am Rittisberg

Ein überaus großer Erfolg waren die 7



Trotz stürmischer Wetterlage ein imposantes Starterfeld beim heurigen Volkslanglauf.

großen Schneefeste beim Rittisberg. Bei fast allen Festen konnten mehr als 1000 Besucher begrüßt werden. Die Schneefeste sind ein gelungenes Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Die Ramsauer Skischulen, die Skiregion Ramsau und der Tourismusverband Ramsau und die vielen Sponsoren zeigen mit dieser Veranstaltung welche Vorteile sinnvolle Kooperationen für die Kunden (Gäste) bringen können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren Hans-Peter Steiner, den Skischulleitern Manfred Royer, Heinz Pitzer und Markus Perner mit ihren Teams, dem Sprecher Sepp Reich, der Flugschule Aufwind, dem Team der Rittisbergbahnen, dem Liftstüberl-Team, dem Technikteam um Gerhard Strasser, den Pistengerätfahrern, der Skiregion Ramsau mit Obmann Willi Schrempf, den WSV-Kindern und Mitarbeitern und allen Programmgestaltern.

Langlaufshows



Etwas schwieriger als bei den Schneefesten sind spektakuläre Programmpunkte bei den Langlaufshows. Trotzdem konnten viele Gäste und Einheimische bei den Langlaufshows im Langlaufstadion Ramsau-Ort begrüßt werden.

Auch hier unser Dank an die Organisatoren, Mitwirkenden, Programmgestaltern und Sponsoren.

Veranstaltungsvorschau Frühjahr 2006

19. Ramsauer Frühlingfest der Pferde
9. – 11. 6. 2006

Wanderopening mit Land der Berge
16. – 18. 6. 2006

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am
Dachstein,
Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Gemeindeamt Ramsau/D.,
Kristina Kraml

Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der
GemeindebürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindegeschehen.

Gemeindezeitungs- inserate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeind-Nachrichten.

Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm²

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer

Organisatorisches

Vorsitzender Mathias Putz

Das Ende der Wintersaison bedeutet auch den organisatorischen und betrieblichen Abschluss im Tourismusverband.

Wir werden auch heuer im Frühjahr unsere obligaten Beitragsgruppenversammlungen durchführen. Hier möchten wir spezielle Themen, die für die einzelnen Gruppen interessant sind, behandeln.

Große Themenbereiche sind die Onlinebuchung und alle Maßnahmen im Bereich der Freimeldung (Zeitrahmen, Aktualisierung). Schwerpunkte und Vernetzungsinhalte im Bereich unseres Internetauftritts www.ramsau.com. Informationen über diverse Plattformen, Interessensgemeinschaften bzw. Verkaufsplattformen. Gemeinsame Vermarktungsaktivitäten (Verkaufsmessen, Sonderaktionen, Firmen-, Betriebs- und Reisebürokooperationen). Veranstaltungsschwerpunkte z.B. Welt Tourismus Spiele, Frühlingsfest, Balance 07.

Im Privatzimmerbereich gibt es neue Vermarktungsvorschläge seitens der Österreich Werbung unter dem Motto „bed und breakfast austria“ mit Mindestkriterien und Qualitätskontrolle.

Weiterer Schwerpunkt das Thema Region – Aufgabenteilung bzw. Weiterentwicklung – Markenpolitik, somit der unendliche Bereich der Markenarbeit, Produktgestaltung und der Zukunftsstrategien.

Wir hoffen, dass an diesen Beitragsgruppenversammlungen viele Tourismusinteressenten teilnehmen. Diese Gespräche wurden für Detailinformationen und Abstimmung geschaffen, damit wirklich Themenbereiche ausführlich behandelt werden können. Die Vollversammlung bietet dafür zu wenig Platz. Bei der Vollversammlung müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten bzw. durchgeführt werden.

Wir freuen uns auf eine umfangreiche Beteiligung und rege Mitarbeit unter dem Motto „Nur gemeinsam werden wir Erfolg haben!“

Bürgermeister-sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung bei Gem.-Schr.
Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

Atlas Dachstein Xtreme – klares Endergebnis



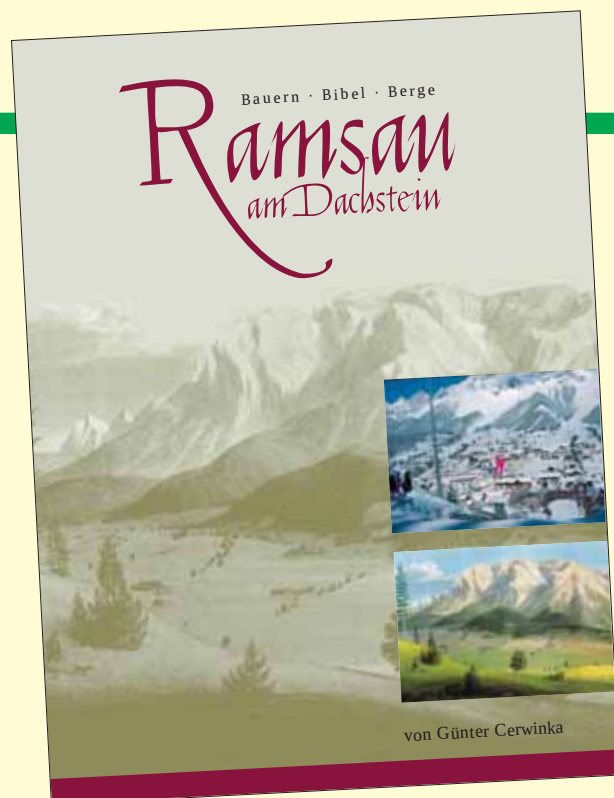
Gedränge beim Massenstart bei der Bergstation des Dachsteingletschers

Topathleten aus sechs Nationen fanden sich am 19. März am Dachstein ein, darunter Schneeschuhläufer aus Italien, Deutschland, der Schweiz, Finnland, den USA und natürlich Österreich. Es galt, den Amateur-Weltmeister im Schneeschuhlauf zu eruiieren. An diesem Tag machten sich aber nur die Sportler einer Nation den Sieg unter sich aus, nämlich jene aus Italien.

Der Sieg ging letztlich an Emanuele Manzi (Italien, Team forestale). Er bewältigte die 7,5 km lange (410 hm) Strecke in unglaublichen 26:41 Minuten. „Ein schöner Tag und ein super Rennen, wahrscheinlich mein bestes Rennen. Ich werde sicher wieder nach Österreich kommen“, so der Manzi.



Am Gipfel der Veranstaltung – die Überschreitung des Dachsteingipfels, eine mehr als spektakuläre Routenführung für diese „Xtrem“ Veranstaltung.



Das Ramsauer Chronikbuch „**Bauern – Bibel – Berge**“

Diese einzigartige Dokumentation der Ramsauer Geschichte von Univ. Prof. Dr. Günter Cerwinka ist im Gemeindeamt zum Sonderpreis von 35,- Euro erhältlich!

Das ideale Geschenk zum passenden Anlass!



Erfolgreiche Saison am Dachstein



Die Wintersaison 2005/2006 ist bis dato sehr gut verlaufen, gegenüber der letzten Saison kann bisher ein deutliches Plus verzeichnet werden. In den nächsten Wochen stehen wieder die Dachstein-Überquerungen bevor, wir hoffen dabei natürlich auf gute Wetterverhältnisse, damit wieder zahlreiche Tourengerher „Österreichs National Skitour“ in Angriff nehmen können.

Auch auf der Planai und Hochwurzen ist die Wintersaison bis dato positiv verlaufen. Unsere Gäste loben besonders die perfekte Pistenqualität sowie die Freundlichkeit und Kompetenz unserer Mitarbeiter. Die sehr guten Rückmeldungen bestätigen uns, dass wir mit unseren Bergen Planai, Hochwurzen und Dachstein auf dem richtigen Weg sind.

Es tut sich viel am Dachstein: die erstmals durchgeführte **Mondscheinwanderung** zur Dachsteinwarte Mitte März wurde sehr gut angenommen und war rasch ausgebucht. Rund 40 Teilnehmer erlebten einen außergewöhnlichen und stimmungsvollen Abend am Dachsteingletscher. Ein zweiter Termin für die Mondscheinwanderung ist für 12. April geplant. Erstmals wurde auch im Winter der Burton Dachstein Superpark perfekt geshapet, der ja im Frühling und Herbst bereits zu den besten Parks in den Alpen zählt. Damit haben wir auch in den Wintermonaten ein attraktives Angebot für Snowboarder und Freeskier am Dachsteingletscher geschaffen.

Wir befinden uns bereits mitten in den Vorbereitungen für das Sommerangebot am Dachstein: Von 29. Juni bis 14. September gibt es wieder jeden Donnerstag das „**Sonnenaufgangsf Frühstück** am Dachstein“, das sich ja im Vorjahr zum absoluten Highlight entwickelt hat. Heuer wird außerdem direkt nach dem Sonnenaufgangsf Frühstück eine geführte **Gletscherwanderung** zum Guttenberghaus angeboten. Der Planai Busbetrieb bietet dafür besondere Packages an, die auch den Bustransfer inkludieren.

Ebenso neu: Seit Beginn des Jahres ist der Dachstein Mitglied bei den „**Top 5**“ **Ausflugszielen** der Steiermark. Die „Top 5“-Gruppe wurden von den bekannten Ausflugszielen Freilichtmuseum Stübing, Be-



nediktinerstift Admont, Erzberg, Tier- und Naturpark Schloss Herberstein und Bundesgestüt Piber gegründet. Aufgrund der Attraktivität unseres Angebots wurde nun auch der Dachstein in diese Gruppe aufgenommen, ebenso wie die Altstadt von Graz. Der Name wurde daher auf „Top 5 plus“ erweitert.

Im März war auch der **ARD** in unserer Region, um geeignete Motive für die Sendung „Straße der Lieder“ zu besichtigen.

Die Sendung (Dreharbeiten im Juni, Ausstrahlung im November) wird sich mit der gesamten Steiermark beschäftigen; dabei wird natürlich auch der Dachstein nicht fehlen.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Frohe Ostern
wünschen Ihnen Ihre Berater

Richard Zechmann

Mobil 0664/180 65 36

Christian Schrempf

Mobil 0664/444 91 01

Wir würden uns freuen
auch Eure Räume
verschönern oder
umgestalten zu können.



Die neuen
Frühjahrskollektionen
sind eingetroffen und
es ist viel schönes dabei!

RAUM-DESIGN GesmbH
EGGER

- Parkettböden • Bodenbelege • Vorhänge
- Polsterungen • Sonnenschutz • Geschenksartikel



EGGER - RAUMDESIGN GesmbH | A-8970 Schladming | Berggasse 483
Tel: 03687 / 22905 | Fax: 03687 / 22905-14
E-mail: egger@egger-raumdesign.at

- Verleih von
Bodenputzmaschinen
plus Putzmittel für Nass- und
Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben
von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türldspitz
Tel. 03687/81303



Kreativität & Qualität
bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER GmbH
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Neuemission (Daueremission)

3,6 % Best-Zins-Anleihe 2006/1 der Steiermärkischen Sparkasse

Jetzt zeichnen: Sichern Sie sich steigende
Zinsen durch jährliche Zinsanpassung
an die SMR Bund + 0,5 %!

Nähere Informationen
in allen Filialen der
Steiermärkischen Sparkasse.

**Profitieren
Sie schon
jetzt von der
EZB-Leitzins-
erhöhung!**

Wertpapier-Newsletter – aktuelle Infos aus der Welt der Wertpapiere:
www.steiermaerkische.at/newsletter

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.steiermaerkische.at



Malerei Wieser und Dienstleistungsbetrieb



Johann Wieser

Wiesbach 182, 8972 Ramsau/D.

Tel.: ++43 (0)3687/81643

Fax: ++43 (0)3687/81643-4

info@wiesbach.at

*Der **Fachmann** für **Malerei**, kreative **Techniken**, **Anstriche** für **Innen** und **Außen**, sowie **Zierprofilverklebungen**.*

*Meine langjährige Tätigkeit in der **Malerei** ermöglicht mir, Ihnen jederzeit gerne mit **fachlicher Beratung** zur Verfügung zu stehen.*

*Auf Wunsch übernehme ich auch **Dienstleistungstätigkeiten** jeder Art.*



Da Winta is umma! Gfrei ma uns aufn Summa!





RAMSAU / Dachstein

Tel: 03687/81854 e-mail: office@ski-willy.at

Danke für die gute Zusammenarbeit in der Wintersaison!

Auch den Sommer werden wir mit unseren
EVENTS und AKTIONEN

für euch und eure Gäste so interessant wie möglich gestalten!

--> Freut euch auf unser sensationelles, **NEUES** Wandergewinnspiel

--> Von 20. bis 27. Mai **BERGSCHUHWOCHEN**
jeden Tag ein besonderes Angebot

--> Den ganzen Sommer jeden Montag
BERGSCHUHMARKT
mit Supergünstigen Preisen

Auf zum

5. Ramsauer

Familien-Osternachmittag

mit großem Ostereiersuchen

für alle Ramsauer Kinder

am Ostermontag, dem 17. April 2006
um 14 Uhr beim Ramsau-Zentrum



Gesucht werden:

- ✿ Ostereier aller Art
- ✿ Jedes Kind bekommt ein Los mit dem es ein tolles Osternest gewinnen kann!

Die jüngeren Kinder, die noch nicht in die Schule gehen,
suchen im Bereich Kindergarten.

Alle älteren Kinder suchen in einem eigenen Bereich.

Alle Kinder suchen OHNE Begleitung – Aufsicht ist vorhanden.



Bei jeder Witterung!



Auf einen gemütlichen Ramsauer Familien-Nachmittag freuen sich:

für den Sozialausschuss GR Manuela Rettenwender
für die Gemeinde Ramsau, Bürgermeister Helmut Schrempf

Den Ramsauer Geschäftsleuten ein großes Dankeschön für die vielen Sachspenden.